

Vorblatt

Vertrag mit Spanien über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen (Gesetzentwurf der Bundesregierung)

A. Problem

Im geschäftlichen Verkehr zwischen den beiden Vertragsstaaten sind die Naturerzeugnisse und die Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft sowie insbesondere die Herkunftsangaben einschließlich der Ursprungsbezeichnungen und andere geographische Bezeichnungen, die bestimmten Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind, nicht wirksam gegen unlauteren Wettbewerb geschützt.

B. Lösung

Der am 11. September 1970 unterzeichnete deutsch-spanische Vertrag gewährt den Schutz der zur Kennzeichnung gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse benutzten geographischen Bezeichnungen. Es soll wie in den Abkommen mit Frankreich, Italien, Griechenland und der Schweiz festgelegt werden, daß für den Schutz der geographischen Bezeichnungen im anderen Staat jeweils das Recht des Ursprungslandes maßgebend sein soll.

Der Vertrag bedarf der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in Form eines Bundesgesetzes.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 26. April 1971

I/4 (I/3) — 31109 — He 2/71

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom
11. September 1970 zwischen der Bundesrepublik
Deutschland und dem Spanischen Staat
über den Schutz von Herkunftsangaben,
Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen
Bezeichnungen

mit Begründung. Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen. Der Wortlaut des Vertrages in deutscher und spanischer Sprache, das Protokoll und die Denkschrift zum Vertrag sind beigelegt.

Federführend sind die Bundesminister des Auswärtigen und der Justiz.

Der Bundesrat hat in seiner 365. Sitzung am 23. April 1971 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Entwurf keine Einwendungen zu erheben.

Brandt

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 11. September 1970
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen
und anderen geographischen Bezeichnungen**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 11. September 1970 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen sowie dem Protokoll vom gleichen Tage wird zugestimmt. Das Abkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister der Justiz wird ermächtigt, die in Artikel 9 des Vertrages vorgesehenen Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen A und B des Vertrages sowie die in der Nummer 4 des Protokolls zu dem Vertrag vorgesehenen Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Aufstellung von Angaben über wesent-

liche Eigenschaften von Erzeugnissen oder Waren durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Der Vertrag und das Protokoll bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in Form eines Bundesgesetzes, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Ermächtigung des Bundesministers der Justiz, Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen des Vertrages sowie Änderungen oder Erweiterungen der Aufstellung in Nummer 4 des Protokolls zu dem Vertrag in Kraft zu setzen, ist zur Ausführung der in Artikel 8 des Vertrages und der in Nummer 4 des Protokolls zu dem Vertrag vorgesehenen Regelungen erforderlich. Da der Vertrag zum Teil auch von den Ländern als eigene Angelegenheit ausgeführt werden muß, bedürfen nach Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes die Rechtsverordnungen der Zustimmung des Bundesrates.

Zu Artikel 3

Der Vertrag sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 12 Abs. 2 und das Protokoll in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung dieses Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen
und anderen geographischen Bezeichnungen

Acuerdo
entre la República Federal de Alemania y el Estado Español
sobre la protección de indicaciones de procedencia,
denominaciones de origen y otras denominaciones geográficas

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DER CHEF DES SPANISCHEN STAATES

EL PRESIDENTE DE LA REPÚBLICA FEDERAL
DE ALEMANIA

y

EL JEFE DEL ESTADO ESPAÑOL

IN ANBETRACHT des Interesses der beiden Vertragsstaaten, die Naturerzeugnisse und die Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft sowie insbesondere die Herkunftsangaben einschließlich der Ursprungsbezeichnungen und andere geographische Bezeichnungen, die bestimmten Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind, wirksam gegen unlauteren Wettbewerb zu schützen,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, zu diesem Zweck einen Vertrag zu schließen und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland
den Staatssekretär des Auswärtigen Amts,
Herrn Dr. Paul Frank,

den Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz,
Herrn Dr. Hermann Maassen,

Der Chef des Spanischen Staates
S. E. den Spanischen Botschafter in Bonn,
Herrn José de Erice

Die Bevollmächtigten haben nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart:

Artikel 1

Jeder der Vertragsstaaten verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um in wirksamer Weise

1. die aus dem Gebiet des anderen Vertragsstaates stammenden Naturerzeugnisse und Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft gegen unlauteren Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr und
2. die in den Artikeln 2 und 3 erwähnten Namen und Bezeichnungen sowie die in den Anlagen A und B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen nach Maßgabe dieses Vertrages und des Protokolls zu diesem Vertrag

zu schützen.

Artikel 2

(1) Der Name „Bundesrepublik Deutschland“, die Bezeichnung „Deutschland“ und die Namen deutscher Länder sowie die in der Anlage A dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen sind, soweit sich nicht aus den Absätzen 2 bis 4 etwas anderes ergibt, im Gebiet Spaniens ausschließlich deutschen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Vor-

EN CONSIDERACIÓN al interés de ambos Estados Contratantes en proteger eficazmente contra la competencia desleal a determinados productos naturales e industriales, en especial las indicaciones de procedencia, incluidas las denominaciones de origen y otras geográficas que están reservadas para dichos productos,

HAN ACORDADO firmar un Acuerdo para cuyo fin han nombrado como Plenipotenciarios:

El Presidente de la República Federal de Alemania
al Excmo. Señor Subsecretario del Ministerio
de Asuntos Exteriores Dr. Paul Frank

al Exmo. Señor Subsecretario en el Ministerio
de Justicia Dr. Hermann Maassen

El Jefe del Estado Español
al Excmo. Señor Embajador de España en Bonn
Don José de Erice

los cuales, después de haber cambiado sus plenos poderes, reconocidos en buena y debida forma, han convenido lo que sigue:

Artículo 1

Cada uno de los Estados Contratantes se compromete a tomar las medidas necesarias para proteger de manera eficaz:

- 1º los productos naturales e industriales originarios del territorio del otro Estado Contratante contra la competencia desleal en el tráfico comercial, y
- 2º los nombres y denominaciones mencionados bajo los artículos 2 y 3, así como las denominaciones citadas en los Anejos A y B de este Acuerdo, en la medida que determinan el mismo y su Protocolo anejo.

Artículo 2

(1) El nombre "República Federal de Alemania", la denominación "Alemania" y los nombres de los "Länder" alemanes, así como las denominaciones citadas en el Anejo A de este Acuerdo, sin perjuicio de lo dispuesto a continuación en los párrafos (2) a (4), quedarán exclusivamente reservados a los productos o mercancías alemanes en el territorio español y deberán ser utilizados única-

aussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen sind, soweit nicht gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch das Protokoll zu diesem Vertrag für nicht anwendbar erklärt sind.

(2) Wird eine der in der Anlage A dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen mit Ausnahme der in Absatz 1 bezeichneten Staats- und Ländernamen für andere als die Erzeugnisse oder Waren, denen sie in der Anlage A zugeordnet ist, benutzt, so ist Absatz 1 nur anzuwenden, wenn

1. die Benutzung geeignet ist, den Unternehmen, die die Bezeichnung für die in der Anlage A angegebenen deutschen Erzeugnisse oder Waren rechtmäßig benutzen, Nachteile im Wettbewerb zuzufügen, es sei denn, daß an der Benutzung der Bezeichnung im Gebiet Spaniens für nichtdeutsche Erzeugnisse oder Waren ein schutzwürdiges Interesse besteht, oder
2. die Benutzung der Bezeichnung geeignet ist, den besonderen Ruf oder die besondere Werbekraft der Bezeichnung zu beeinträchtigen.

(3) Stimmt eine der nach Absatz 1 geschützten Bezeichnungen mit der Bezeichnung eines Gebiets oder Ortes außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland überein, so darf diese Bezeichnung im Zusammenhang mit nichtdeutschen Erzeugnissen oder Waren nur als Angabe über die Herkunft und nur in einer Weise benutzt werden, die jede Irreführung über die Herkunft und den Charakter der Erzeugnisse oder Waren ausschließt.

(4) Durch Absatz 1 wird ferner niemand gehindert, auf Erzeugnissen oder Waren, ihrer Verpackung, in den Geschäftspapieren oder in der Werbung seinen Namen, seine Firma, soweit sie den Namen einer natürlichen Person enthält, und seinen Wohnsitz oder Sitz anzugeben, sofern diese Angaben nicht als Kennzeichen der Erzeugnisse oder Waren benutzt werden. Die kennzeichnende Benutzung des Namens und der Firma ist jedoch zulässig, wenn ein schutzwürdiges Interesse an dieser Benutzung besteht.

(5) Artikel 5 bleibt vorbehalten.

Artikel 3

(1) Der Name „Spanien“, die Bezeichnungen „Hispania“ und „Iberia“ und die Namen der spanischen Provinzen und Regionen sowie die in der Anlage B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen sind, soweit sich nicht aus den Absätzen 2 bis 4 etwas anderes ergibt, im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich spanischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der spanischen Gesetzgebung vorgesehen sind, soweit nicht gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch das Protokoll zu diesem Vertrag für nicht anwendbar erklärt sind.

(2) Wird eine der in der Anlage B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen, mit Ausnahme der in Absatz 1 bezeichneten Staats-, Provinz- und Regionalnamen, für andere als die Erzeugnisse oder Waren, denen sie in der Anlage B zugeordnet ist, benutzt, so ist Absatz 1 nur anzuwenden, wenn

1. die Benutzung geeignet ist, den Unternehmen, die die Bezeichnung für die in der Anlage B angegebenen spanischen Erzeugnisse oder Waren rechtmäßig benutzen, Nachteile im Wettbewerb zuzufügen, es sei denn, daß an der Benutzung der Bezeichnung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland für nichtspanische Erzeugnisse oder Waren ein schutzwürdiges Interesse besteht, oder

mente bajo las mismas condiciones que prevé la legislación de la República Federal de Alemania, en la medida en que ciertas disposiciones de dicha legislación no sean declaradas inaplicables por el Protocolo anejo.

(2) Si se utiliza una de las denominaciones citadas en el Anejo A de este Acuerdo, con excepción de los nombres estatales y regionales mencionados en el párrafo (1), para otros productos o mercancías que no sean los designados en dicho Anejo A, se deberá aplicar el párrafo (1) solamente en el caso en que:

- 1º la utilización se preste a causar perjuicios en la competencia a las empresas que utilicen correctamente la denominación para los productos o mercancías alemanes indicados en dicho Anejo A, a menos que exista un interés digno de protección en la utilización de la denominación en el territorio español para productos o mercancías que no sean alemanes; o
- 2º la utilización se preste a mermar la especial reputación o el especial valor propagandístico adquiridos por dicha denominación.

(3) Si coincidiera una de las denominaciones protegidas de acuerdo con el párrafo (1) con una de un territorio o lugar fuera del territorio de la República Federal de Alemania, se podrá utilizar esa denominación en relación con los productos o mercancías no alemanes sólo como indicación de procedencia y sólo de forma que excluya todo error sobre la procedencia y el carácter de dichos productos o mercancías.

(4) Asimismo dicho párrafo (1) no impedirá a nadie indicar en los productos o mercancías, en su embalaje, en los documentos comerciales o en la propaganda, su nombre, el de su firma —siempre que ésta tenga el nombre de una persona natural— así como su domicilio o sede, con tal de que estas indicaciones no sean utilizadas como marca de los productos o mercancías. Sin embargo, se permitirá la utilización del nombre y de la firma a modo de marca, cuando exista un interés digno de protección en relación con esta utilización.

(5) Lo expuesto se entiende sin perjuicio de lo dispuesto en el artículo 5.

Artículo 3

(1) El nombre „España“, las denominaciones „Hispania“ e „Iberia“ y los nombres de las provincias y regiones españolas, así como las denominaciones citadas en el Anejo B de este Acuerdo, sin perjuicio de lo dispuesto a continuación en los párrafos (2) a (4), quedarán exclusivamente reservados a los productos o mercancías españoles en el territorio de la República Federal de Alemania y deberán ser utilizados únicamente bajo las mismas condiciones que prevé la legislación española, en la medida en que ciertas disposiciones de dicha legislación no sean declaradas inaplicables por el Protocolo anejo.

(2) Si se utiliza una de las denominaciones citadas en el Anejo B de este Acuerdo, con excepción de los nombres estatales, provinciales y regionales mencionados en el párrafo (1) para productos o mercancías que no sean los designados en dicho Anejo B, se deberá aplicar el párrafo (1) solamente en el caso en que:

- 1º la utilización se preste a causar perjuicios en la competencia a las empresas que utilicen correctamente la denominación para los productos o mercancías españoles indicados en el Anejo B, a menos que exista un interés digno de protección en la utilización de la denominación en el territorio de la República Federal de Alemania para productos o mercancías que no sean españoles; o

2. die Benutzung der Bezeichnung geeignet ist, den besonderen Ruf oder die besondere Werbekraft der Bezeichnung zu beeinträchtigen.

(3) Stimmt eine der nach Absatz 1 geschützten Bezeichnungen mit der Bezeichnung eines Gebiets oder Ortes außerhalb des Gebiets Spaniens überein, so darf diese Bezeichnung im Zusammenhang mit den in diesem Gebiet oder Ort hergestellten Erzeugnissen oder Waren nur als Angabe über die Herkunft und nur in einer Weise benutzt werden, die jede Irreführung über die Herkunft und den Charakter der Erzeugnisse oder Waren ausschließt.

(4) Durch Absatz 1 wird ferner niemand gehindert, auf Erzeugnissen oder Waren, ihrer Verpackung, in den Geschäftspapieren oder in der Werbung seinen Namen, seine Firma, soweit sie den Namen einer natürlichen Person enthält, und seinen Wohnsitz oder Sitz anzugeben, sofern diese Angaben nicht als Kennzeichen der Erzeugnisse oder Waren benutzt werden. Die kennzeichenmäßige Benutzung des Namens und der Firma ist jedoch zulässig, wenn ein schutzwürdiges Interesse an dieser Benutzung besteht.

(5) Artikel 5 bleibt vorbehalten.

Artikel 4

(1) Werden die nach den Artikeln 2 und 3 geschützten Bezeichnungen diesen Bestimmungen zuwider im geschäftlichen Verkehr für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder Verpackung oder auf Rechnungen, Transportpapieren oder anderen Geschäftspapieren oder in der Werbung benutzt, so wird die Benutzung auf Grund des Vertrages selbst durch alle gerichtlichen oder behördlichen Maßnahmen einschließlich der Beschlagnahme unterdrückt, die nach der Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem der Schutz in Anspruch genommen wird, für die Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs oder sonst für die Unterdrückung unzulässiger Bezeichnungen in Betracht kommen.

(2) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch dann anzuwenden, wenn diese Namen oder Bezeichnungen in Übersetzung oder mit einem Hinweis auf die tatsächliche Herkunft oder mit Zusätzen wie „Art“, „Typ“, „Fasson“, „Stil“, „Nachahmung“ oder dergleichen benutzt werden. Die Anwendung der Bestimmungen dieses Artikels wird insbesondere dadurch nicht ausgeschlossen, daß die nach den Artikeln 2 und 3 geschützten Bezeichnungen in abweichender Form benutzt werden, sofern trotz der Abweichung die Gefahr einer Verwechslung im Verkehr besteht.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf Erzeugnisse oder Waren bei der Durchfuhr nicht anzuwenden.

Artikel 5

Die Bestimmungen des Artikels 4 sind auch anzuwenden, wenn für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder Verpackung oder auf Rechnungen, Transportpapieren oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung Kennzeichnungen, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen benutzt werden, die unmittelbar oder mittelbar falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren enthalten.

Artikel 6

Ansprüche wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Vertrages können vor den Gerichten der Vertragsstaaten außer von Personen und Gesell-

2º la utilización se preste a mermar la especial reputación o el especial valor propagandístico adquiridos por dicha denominación.

(3) Si coincidiera una de las denominaciones protegidas de acuerdo con el párrafo (1) con una de un territorio o lugar fuera del territorio español, se podrá utilizar esa denominación en relación con los productos o mercancías que hayan sido obtenidos en ese territorio o lugar sólo como indicación de procedencia y sólo de forma que excluya todo error sobre la procedencia y el carácter de dichos productos o mercancías.

(4) Asimismo dicho párrafo (1) no impedirá a nadie indicar en los productos o mercancías, en su embalaje, en los documentos comerciales o en la propaganda, su nombre, el de su firma —siempre que ésta tenga el nombre de una persona natural— así como su domicilio o sede, con tal de que estas indicaciones no sean utilizadas como marca de los productos o mercancías. Sin embargo, se permitirá la utilización del nombre y de la firma a modo de marca, cuando exista un interés digno de protección en relación con esta utilización.

(5) Lo expuesto se entiende sin perjuicio de lo dispuesto en el artículo 5.

Artículo 4

(1) Si las denominaciones protegidas de acuerdo con los artículos 2 y 3 fueran utilizadas contrariamente a estas disposiciones en el comercio de productos o mercancías, o en su presentación o embalaje, en las facturas, en la documentación de transporte, en otros documentos comerciales o en la publicidad, la utilización será reprimida en virtud del propio Acuerdo por todas las medidas judiciales o administrativas, incluido el decomiso, que según la legislación del Estado Contratante en el que se reclame la protección, sean aplicables en la lucha contra la competencia desleal o en la represión del uso de denominaciones no permitidas.

(2) Las disposiciones de este artículo se aplicarán también, cuando estos nombres o denominaciones se utilicen en su traducción o con indicación de su verdadera procedencia o con adiciones como „Clase“, „Tipo“, „Forma“, „Estilo“, „Imitación“, o similares. Especialmente, la aplicación de las disposiciones de este artículo no quedará excluida por el hecho de utilizar las denominaciones protegidas por los artículos 2 y 3 en forma de variante, en tanto que exista, a pesar de la variación, el peligro de una confusión en el comercio.

(3) Las disposiciones de este artículo no se aplicarán a los productos o mercancías en tránsito.

Artículo 5

Las disposiciones del artículo 4 se aplicarán igualmente cuando en los productos o mercancías, en su presentación o embalaje, en las facturas, en los documentos de transporte, en otros documentos comerciales o en la publicidad se utilicen indicaciones, marcas, nombres, inscripciones o ilustraciones, que contengan directa o indirectamente indicaciones falsas o que induzcan a error en relación con la procedencia, el origen, la naturaleza, la clase o las cualidades esenciales de los productos o mercancías.

Artículo 6

Las reclamaciones que se produzcan por actos contrarios a las disposiciones de este Acuerdo podrán formularse ante los Tribunales de justicia de los Estados

schaften, die nach der Gesetzgebung der Vertragsstaaten hierzu berechtigt sind, auch von Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen geltend gemacht werden, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller, Händler oder Verbraucher vertreten und in einem der Vertragsstaaten ihren Sitz haben, sofern sie nach der Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem sie ihren Sitz haben, als solche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten klagen können. Sie können unter diesen Voraussetzungen auch im Strafverfahren Ansprüche oder Rechtsbehelfe geltend machen, soweit die Gesetzgebung des Vertragsstaates, in dem das Strafverfahren durchgeführt wird, solche Ansprüche oder Rechtsbehelfe vorsieht.

Artikel 7

(1) Jeder der Vertragsstaaten ist berechtigt, von dem anderen Vertragsstaat zu verlangen, Erzeugnisse oder Waren, die mit einer der in den Anlagen A und B dieses Vertrages aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, nur dann zur Einfuhr zuzulassen, wenn den Erzeugnissen oder Waren eine Bescheinigung über die Berechtigung zur Benutzung der Bezeichnung beigelegt ist. In diesem Fall unterliegen die Erzeugnisse oder Waren bei ihrer Einfuhr der Zurückweisung, wenn ihnen die Bescheinigung nicht beigelegt ist.

(2) Mit dem Ersuchen nach Absatz 1 hat der Vertragsstaat dem anderen Vertragsstaat die Behörden mitzuteilen, die zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt sind. Der Mitteilung ist ein Muster der Bescheinigung beizufügen.

Artikel 8

(1) Erzeugnisse und Waren, Verpackungen, Rechnungen, Transportpapiere und sonstige Geschäftspapiere sowie Werbemittel, die sich bei Inkrafttreten dieses Vertrages im Gebiet eines der Vertragsstaaten befinden und rechtmäßig mit Angaben versehen worden sind, die nach diesem Vertrag nicht benutzt werden dürfen, können bis zum Ablauf von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieses Vertrages abgesetzt oder aufgebraucht werden.

(2) Ist eine der nach den Artikeln 2 und 3 geschützten Bezeichnungen Bestandteil einer Firma, die bereits vor dem 25. März 1969 rechtmäßig benutzt worden ist, so sind die Bestimmungen des Artikels 2 Absatz 4 Satz 1 und des Artikels 3 Absatz 4 Satz 1 auch dann anzuwenden, wenn die Firma nicht den Namen einer natürlichen Person enthält. Das Benutzungsrecht kann nur mit dem Geschäftsbetrieb vererbt oder veräußert werden.

(3) Artikel 5 bleibt vorbehalten.

Artikel 9

(1) Die Listen der Anlagen A und B dieses Vertrages können durch Notenwechsel geändert oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragsstaat die Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragsstaates einschränken.

(2) Im Falle der Änderung oder Erweiterung der Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus dem Gebiet eines der Vertragsstaaten sind die Bestimmungen des Artikels 8 anzuwenden; jedoch ist statt der in Artikel 8 genannten Zeitpunkte der Zeitpunkt der Bekanntmachung der Änderung oder Erweiterung durch den anderen Vertragsstaat maßgebend.

Artikel 10

Die Bestimmungen dieses Vertrages schließen nicht den weitergehenden Schutz aus, der in einem der Vertrags-

Contratantes, además de por las personas naturales o jurídicas que según la legislación de los mismos estén legitimadas para ello, por sindicatos, agrupaciones y organismos que representen a los productores, fabricantes, comerciantes o consumidores interesados y que tengan su sede en uno de aquéllos, con tal de que tengan capacidad de obrar en pleitos civiles de acuerdo con la legislación del Estado Contratante donde tengan su sede. En este supuesto, podrán ejercitar acciones o recursos legales en procedimientos penales siempre que la legislación del Estado Contratante en el que se lleve a cabo el procedimiento penal prevea tales acciones o recursos.

Artículo 7

(1) Cada uno de los Estados Contratantes tiene la facultad de pedir al otro Estado que no permita la importación de los productos o mercancías amparados por una de las denominaciones que figuran en los Anejos A y B al presente Acuerdo, a no ser que estos productos o mercancías vayan acompañados de un documento justificativo de su derecho a utilizar dicha denominación. En tal caso, dichos productos o mercancías no acompañados de este documento serán rechazados a la importación.

(2) El Estado Contratante que formule petición señalada en el apartado anterior, indicará al otro Estado las autoridades calificadas para expedir el documento. Un modelo del documento deberá acompañar a esta notificación.

Artículo 8

(1) Los productos y mercancías, embalajes, facturas, documentos de transporte y otros documentos comerciales, o medios de publicidad, que al entrar en vigor este Acuerdo se encuentren en el territorio de uno de los Estados Contratantes y que lleven o mencionen legítimamente indicaciones cuyo uso prohíbe el mismo, podrán ser vendidos o utilizados durante un plazo de dos años a partir de su entrada en vigor.

(2) Si una de las denominaciones protegidas por los artículos 2 y 3 es parte componente del nombre de un negocio el cual con anterioridad al 25 de Marzo de 1969 hubiera sido utilizado, serán también aplicables las disposiciones del artículo 2, párrafo (4), parte primera, y del artículo 3, párrafo (4), parte primera, si el nombre de dicho negocio no es el de una persona natural. El derecho a utilizar la denominación podrá ser heredado o adquirido únicamente en unión del negocio al que corresponda la misma.

(3) Lo expuesto se entiende sin perjuicio de lo dispuesto en el artículo 5.

Artículo 9

(1) Las listas de los Anejos A y B de este Acuerdo podrán ser modificadas o ampliadas por Canje de Notas. Sin embargo, cada uno de los Estados Contratantes podrá limitar la lista de las denominaciones para productos o mercancías procedentes de su territorio, sin requerir la aprobación del otro Estado Contratante.

(2) En caso de modificación o ampliación de la lista de denominaciones para productos o mercancías procedentes del territorio de uno de los Estados Contratantes se aplicarán las disposiciones del artículo 8; pero en lugar de las fechas mencionadas en dicho artículo, se tendrá en cuenta el momento de la publicación oficial de la modificación o de la ampliación por el otro Estado Contratante.

Artículo 10

Las disposiciones de este Acuerdo no excluirán la protección más amplia que por razón de disposiciones

staaten für die nach den Artikeln 2 und 3 geschützten Bezeichnungen des anderen Vertragsstaates auf Grund innerstaatlicher Rechtsvorschriften oder anderer internationaler Vereinbarungen besteht oder künftig gewährt wird.

Artikel 11

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Vertrages wird aus Vertretern der Regierung jedes der Vertragsstaaten eine Gemischte Kommission gebildet.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Listen der Anlagen A und B dieses Vertrages, die der Zustimmung der Vertragsstaaten bedürfen, zu prüfen sowie alle mit der Anwendung dieses Vertrages zusammenhängenden Fragen zu erörtern.

(3) Jeder der Vertragsstaaten kann das Zusammen-treten der Gemischten Kommission verlangen.

Artikel 12

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Spanischen Regierung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegen-teilige Erklärung abgibt.

Artikel 13

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Madrid ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt drei Monate nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt zeitlich unbegrenzt in Kraft.

(3) Dieser Vertrag kann jederzeit von jedem der beiden Vertragsstaaten mit einer Frist von einem Jahr gekündigt werden.

ZU URKUND DESSEN haben die obengenannten Bevoll-mächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Bonn am 11. September 1970 in zwei Urschriften, jede in deutscher und in spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Por la República Federal de Alemania

Frank
Maassen

Für den Spanischen Staat
Por el Estado Español

J. de Erice

de derecho interno o de otros acuerdos internacionales exista o se pueda conceder en el futuro en uno de los Estados Contratantes, para las denominaciones del otro Estado Contratante, protegidas por los artículos 2 y 3.

Artículo 11

(1) Para facilitar la ejecución del presente Acuerdo se constituirá una Comisión Mixta con representantes de los Gobiernos de ambos Estados Contratantes.

(2) La Comisión Mixta tendrá por función examinar las propuestas para la modificación o la ampliación de las listas de los Anejos A y B de este Acuerdo que requieran la aprobación de los Estados Contratantes, así como deliberar sobre las cuestiones relacionadas con la ejecución del mismo.

(3) Cualquiera de ambos Estados Contratantes podrá solicitar la reunión de la Comisión Mixta.

Artículo 12

Este Acuerdo se aplicará también al Land Berlín, a menos que el Gobierno de la República Federal de Alemania haga una declaración en contrario al Gobierno Español dentro de los tres meses siguientes a la entrada en vigor del mismo.

Artículo 13

(1) Este Acuerdo requiere ratificación; los instrumentos de la misma serán intercambiados lo antes posible en Madrid.

(2) Este Acuerdo entrará en vigor tres meses después del intercambio de instrumentos de ratificación y permanecerá en vigor indefinidamente.

(3) Este Acuerdo podrá ser denunciado en cualquier momento por cualquiera de ambos Estados Contratantes con un preaviso de un año.

EN FE DE LO CUAL los Plenipotenciarios arriba men-cionados han firmado el presente Acuerdo.

HECHO en Bonn, el día 11 de septiembre de 1970 en dos ejemplares, redactados en alemán y en español, haciendo fe por igual ambos textos.

Protokoll

Protocolo

DIE VERTRAGSSTAATEN,

VON DEM WUNSCH GELEITET, die Anwendung gewisser Vorschriften des Vertrages vom heutigen Tage über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen näher zu regeln,

HABEN DIE NACHSTEHENDEN BESTIMMUNGEN VEREINBART, welche einen integrierenden Bestandteil des Vertrages bilden:

1. Die Artikel 2 und 3 des Vertrages verpflichten die Vertragsstaaten nicht, in ihrem Gebiet beim Inverkehrbringen von Erzeugnissen oder Waren, die mit den nach den Artikeln 2 und 3 des Vertrages geschützten Bezeichnungen versehen sind, die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des anderen Vertragsstaates anzuwenden, die sich auf die verwaltungsmäßige Kontrolle dieser Erzeugnisse oder Waren beziehen, wie zum Beispiel diejenigen Vorschriften, die die Führung von Eingangs- und Ausgangsbüchern und den Verkehr dieser Erzeugnisse oder Waren betreffen.
2. Durch den Vertrag werden die in jedem der Vertragsstaaten bestehenden Bestimmungen über die Einfuhr von Erzeugnissen oder Waren vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 7 des Vertrages nicht berührt.
3. Durch die Aufnahme der Bezeichnung „Iberia“ in Artikel 3 des Vertrages wird nicht ausgeschlossen, daß diese Bezeichnung in der Bundesrepublik Deutschland für portugiesische Erzeugnisse oder Waren benutzt wird.
4. Angaben über wesentliche Eigenschaften im Sinne des Artikels 5 des Vertrages sind insbesondere folgende Bezeichnungen:
 - a) bei spanischen Weinen
amontillado, generoso, noble de mesa, oloroso, solera;
 - b) bei deutschen Weinen
Auslese, Beerenauslese, Eiswein, Kabinett, Spätlese, Trockenbeerenauslese.

Die Aufstellung dieser Bezeichnungen kann von einem Vertragsstaat durch eine schriftliche Mitteilung vorbehaltlich der Zustimmung des anderen Vertragsstaates geändert oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragsstaat die Aufstellung der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragsstaates einschränken.

LOS ESTADOS CONTRATANTES

INSPIRADOS POR EL DESEO de precisar ciertos puntos relativos a la aplicación de determinadas disposiciones del Acuerdo sobre la protección de indicaciones de procedencia, denominaciones de origen y otras denominaciones geográficas, firmado en el día de hoy,

HAN ACORDADO ADOPTAR LAS SIGUIENTES DISPOSICIONES que formarán parte integrante de dicho Acuerdo:

- 1ª Los artículos 2 y 3 del Acuerdo no obligan a los Estados Contratantes a aplicar en sus territorios con motivo de la entrada en el comercio, dentro de los mismos de los productos o mercancías con denominaciones protegidas de acuerdo con dichos artículos, las disposiciones legales y administrativas del otro Estado que se refieran al control administrativo de dichos productos o mercancías, tales como, por ejemplo, las disposiciones que atañen a la tenencia de registros de entrada y salida y a la circulación de dichos productos o mercancías.
- 2ª A reserva de lo que dispone el artículo 7 del Acuerdo las disposiciones de dicho Acuerdo no afectarán a las existentes en cualquiera de ambos Estados Contratantes sobre la importación de productos o mercancías.
- 3ª La inclusión de la denominación "Iberia" en el artículo 3 del Acuerdo no excluye la posibilidad de utilizar la misma en la República Federal de Alemania para productos o mercancías portugueses.
- 4ª Las indicaciones sobre cualidades esenciales en relación con el artículo 5 del Acuerdo son especialmente las siguientes:
 - a) En cuanto a los vinos españoles:
Amontillado, generoso, noble de mesa, oloroso, solera.
 - b) En cuanto a vinos alemanes:
Auslese, Beerenauslese, Eiswein, Kabinett, Spätlese, Trockenbeerenauslese.

Las listas de estas denominaciones podrán ser modificadas o ampliadas por uno de los Estados Contratantes por medio de notificación escrita, a reserva de la aprobación del otro Estado Contratante. Sin embargo, cada uno de los Estados Contratantes podrá limitar la lista de las denominaciones para productos o mercancías procedentes de su territorio sin requerir la aprobación del otro Estado Contratante.

5. Die Artikel 2 und 3 des Vertrages finden auf Bezeichnungen von Tierrassen keine Anwendung.
6. Die in Artikel 8 Absatz 1 vorgesehene Frist wird für Behältnisse aus Glas oder Keramik, in die eine nach dem Vertrag geschützte Bezeichnung eingraviert ist, auf acht Jahre verlängert.
- 5^a Los artículos 2 y 3 del Acuerdo no se aplicarán a las denominaciones de las razas de animales.
- 6^a El plazo previsto en el artículo 8, párrafo (1), se ampliará a ocho años para los envases de vidrio o cerámica, en los que se haya grabado una denominación protegida, de conformidad con este Acuerdo.

GESCHEHEN zu Bonn am 11. September 1970 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

HECHO en Bonn, el día 11 de septiembre de 1970, en dos ejemplares, redactados en alemán y en español, haciendo fe por igual ambos textos.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Por la República Federal de Alemania

Frank
Maassen

Für den Spanischen Staat
Por el Estado Español

J. de Erice

Anlage A

I.

Weine
(Vinos)

A. Gebietsnamen

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Ahr | 5. Lahn |
| 2. Baden | 6. Mittelrhein |
| a) Bodensee | 7. Mosel — Saar — Ruwer |
| b) Markgräflerland | (zur näheren Kennzeichnung auch als zusätzliche Be- |
| c) Kaiserstuhl | zeichnung erlaubt: Mosel oder Saar oder Ruwer) |
| d) Breisgau | 8. Nahe |
| e) Ortenau | 9. Rheingau |
| f) Kraichgau | 10. Rheinhessen |
| g) Bad. Bergstraße | 11. Rheinpfalz |
| h) Bad. Frankenland | 12. Siebengebirge |
| 3. Bergstraße | 13. Württemberg |
| 4. Franken | |

B. Namen der Weinbaugemeinden
(Gemarkungen)

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Ahr | Niederweiler |
| Ahrweiler | Norsingen |
| Altenahr | Pfaffenweiler |
| Bachem b. Ahrweiler | Schallstadt |
| Bad Neuenahr | Scherzingen |
| Bodendorf | Schliengen |
| Dernau | Staufen |
| Heimersheim | Vögisheim |
| Kreuzberg | Wolfenweiler |
| Lantershofen | |
| Mayschoß | <i>c) Kaiserstuhl</i> |
| Rech | Achkarren |
| Walporzheim | Amoltern |
| | Bahlingen |
| 2. Baden | Bickensohl |
| <i>a) Bodensee</i> | Bischoffingen |
| Erzingen | Breisach |
| Hagnau | Burkheim |
| Konstanz | Eichstetten |
| Meersburg | Endingen |
| Singen | Ihringen |
| Überlingen | Jechtingen |
| | Kiechlingsbergen |
| <i>b) Markgräflerland</i> | Leiselheim |
| Auggen | Merdingen |
| Badenweiler | Munzingen |
| Ballrechten | Niederrimsingen |
| Britzingen | Oberbergen |
| Buggingen | Oberrotweil |
| Dottingen | Opfingen |
| Ebringen | Sasbach |
| Efringen-Kirchen | Wasenweiler |
| Ehrenstetten | |
| Grunern | <i>d) Breisgau</i> |
| Haltingen | Freiburg |
| Heitersheim | Glottertal |
| Hügelheim | Hecklingen |
| Kirchhofen | Herbolzheim |
| Laufen | Kenzingen |
| Müllheim | Köndringen |
| | Münchweiler |

e) *Ortenau*
 Bühlertal
 Diersburg
 Durbach
 Eisental
 Fessenbach
 Gengenbach
 Kappelrodeck
 Lahr
 Neuweier
 Oberkirch
 Offenburg
 Ortenberg
 Rammersweier
 Reichenbach
 Sasbachwalden
 Sinzheim
 Steinbach
 Tiergarten
 Varnhalt
 Waldulm
 Zell-Weierbach

f) *Kraichgau*

Bruchsal
 Eichelberg
 Obergrombach
 Sulzfeld
 Weingarten

g) *Bad. Bergstraße*

Großsachsen
 Leutershausen
 Malsch
 Rauenberg
 Weinheim
 Wiesloch

h) *Bad. Frankenland*

Beckstein
 Dertingen

3. Bergstraße

Bensheim
 Bensheim-Auerbach
 Groß Umstadt
 Hambach
 Hemsbach
 Heppenheim
 Schriesheim
 Zwingenberg

4. Franken

Abtswind
 Astheim
 Bullenheim
 Bürgstadt
 Castell
 Dettelbach
 Eibelstadt
 Escherndorf
 Frickenhausen
 Großheubach
 Großlangheim
 Großostheim
 Hammelburg
 Handthal
 Hasloch
 Homburg
 Hörstein
 Hüttenheim
 Iphofen

Ippesheim
 Kitzingen
 Klingenberg
 Köhler
 Michelbach
 Nordheim
 Obereisenheim
 Randersacker
 Repperndorf
 Retzstadt
 Rödelsee
 Schloß Saaleck
 Sommerach
 Sommerhausen
 Stetten
 Sulzfeld
 Thüngersheim
 Untereisenheim
 Veitshöchheim
 Volkach
 Wiesenbronn
 Würzburg

5. Lahn

Nassau
 Obernhof
 Weinähr

6. Mittelrhein

Bacharach
 Bad Salzig
 Boppard
 Bornich
 Braubach
 Breitscheid
 Damscheid
 Dattenberg
 Dellhofen
 Dörscheid
 Erpel
 Hammerstein
 Hirzenach
 Hönningen
 Kamp
 Kasbach
 Kaub
 Kestert
 Langscheid
 Leubsdorf
 Leutesdorf
 Linz
 Manubach
 Niederburg
 Niederheimbach
 Nochern
 Oberdiebach
 Oberheimbach
 Oberlahnstein
 Oberspay
 Oberwesel
 Ockenfels
 Osterspau
 Patersberg
 Perscheid
 Remagen
 Rheinbreitbach
 Rheinbrohl
 Rhens
 Steeg
 St. Goar
 St. Goarshausen
 Trechtingshausen

Unkel	Kobern
Urbar	Koblenz-Stadt
Vallendar	Kommlingen
Wellmich	Konz
Werlau	Köllig
	Könen
7. Mosel — Saar — Ruwer	Köwerich
St. Aldegund	Krettnach-Obermennig
Alf	Kröv
Alken	Krutweiler
Audel	Langsur
Ayl	Lay
Bausendorf	Lehmen
Beilstein	Leiwen
Bekond	Liersberg
Bernkastel-Kues	Lieser
Biebelhausen	Longen
Bilzingen	Longuich-Kirsch
Brauneberg	Löf
Bremm	Lörsch
Briedern	Lösnich
Briedel	Maring-Noviant
Brodenbach	Mehring
Bruttig	Merl
Bullay	Mertesdorf
Burg	Mesenich (Kreis Zell)
Burgen (Kreis Bernkastel)	Mesenich (Kreis Trier)
Burgen (Kreis St. Goar)	Metzdorf
Cochem	Minden
Detzem	Minheim
Dhron	Monzel
Dieblich	Morscheid
Dreis	Moselkern
Ediger	Müden
Eitelsbach	Mülheim a. d. Mosel
Ellenz-Poltersdorf	Neef
Eller	Nehren
Enkirch	Nennig
Ensch	Neumagen
Erden	Niederemmel
Ernst	Niederfell
Fankel	Niedermennig
Fastrau	Nittel
Fell	Oberbillig
Fellerich	Oberemmel
Filsch	Ockfen
Filzen (Mosel)	Olkenbach
Filzen (Saar)	Onsdorf
Franzenheim	Osann
Godendorf	Palzem
Gondorf	Pellingen
Graach	Perl
Grewenich	Piesport
Güls	Platten
Hamm bei Filzen	Pommern
Hatzenport	Pölich
Helfant	Pünderich
Hockweiler	Ralingen
Hupperath	Rehlingen
Igel	Reil
Irsch (Mosel)	Riol
Irsch (Saar)	Riveris
Kanzem	Rivenich
Karden	Ruwer
Kasel	Saarburg-Beurig
Kastel-Staad	Schleich
Kattenes	Schoden
Kenn	Schweich
Kernscheid	Sehndorf
Kesten	Senheim
Kinheim	Serrig
Klotten	Soest
Klüsserath	Starkenburg

Tarforst
Tawern
Temmels
Thörnich
Traben-Trarbach
Treis
Trier-Stadt
Trittenheim
Uerzig
Valwig
Veldenz
Waldrach
Wasserliesch
Wawern
Wehlen
Wehr
Wellen
Wiltingen
Wincheringen
Winningen
Wintersdorf
Wintrich
Wittlich
Wolf
Zell
Zeltingen-Rachtig

8. Nahe

Argenschwang
Auen
Bad Kreuznach
Bad Münster am Stein
Bärweiler
Bingerbrück
Bockenau
Boos
Braunenweiler
Breitenheim
Bretzenheim (Nahe)
Burgsponheim
Dalberg
Desloch
Dorsheim
Eckenroth
Genheim
Gutenberg
Hargesheim
Hausweiler
Heddesheim
Heimberg
Hergenfeld
Hochstetten
Hüffelsheim
Jeckenbach
Kappeln
Katzenbach
Kirschroth
Krebsweiler
Langenlonsheim
Langenthal
Langweiler
Laubenheim (Nahe)
Lauschied
Löllbach
Mandel
Martinstein
Medard
Meddersheim
Meisenheim
Merxheim
Monzingen
Münster-Sarmsheim
Niedereisenbach

Niederhausen
Norheim
Nußbaum
Oberstreit
Offenbach (Glan)
Pferdsfeld
Ransweiler
Raumbach
Roxheim
Rüdesheim
Rümmelsheim
Sankt Katharinen
Schloßböckelheim
Schöneberg
Schweppenhausen
Simmern unter Dhaun
Sobernheim
Sommerloch
Spabrücken
Sponheim
Staudernheim
Stromberg
Traisen
Waldalgesheim
Waldböckelheim
Waldhilbersheim
Waldlaubersheim
Wallhausen
Weiler bei Bingerbrück
Weiler bei Monzingen
Weinsheim
Wiesweiler
Windesheim
Winzenheim

9. Rheingau

Aßmannshausen
Aulhausen
Eltville
Erbach/Rhg.
Frauenstein
Geisenheim
Hallgarten
Hattenheim
Hochheim
Johannisberg
Kiedrich
Lorch/Rh.
Lorchhausen
Martinsthal
Mittelheim
Niederwalluf
Oberwalluf
Oestrich
Raenthal
Rüdesheim
Schloß Johannisberg
Schloß Vollrads
Steinberg
Wicker
Wiesbaden
Winkel

10. Rheinhessen

Abenheim
Albig
Alsheim
Alzey
Appenheim
Armsheim
Aspishheim
Bechthelm
Bingen

Bodenheim	Wolfsheim
Bosenheim	Wöllstein
Bubenheim	Worms (Stadt und Vororte)
Dalheim	Wörrstadt
Dalsheim	Zornheim
Dexheim	Zotzenheim
Dienheim	
Dorn-Dürkheim	11. Rheinpfalz
Dromersheim	Albersweiler
Ebersheim	Albisheim/Pfrimm
Eckelsheim	Albsheim a. d. Eis
Elsheim	Alsenz
Ensheim	Altdorf
Essenheim	Altenbarnberg
Flonheim	Appenhofen
Framersheim	Arzheim
Gau-Algesheim	Asselheim
Gau-Bickelheim	Bad Dürkheim
Gau-Bischofsheim	Bayerfeld-Stockweiler
Gau-Heppenheim	Berghausen
Gau-Odernheim	Bergzabern
Gau-Weinheim	Billigheim
Groß-Winternheim	Birkweiler
Gundersheim	Bissersheim
Gundheim	Böbingen
Guntersblum	Bobenheim am Berg
Hackenheim	Böchingen
Hahnheim	Bolanden
Harxheim	Bornheim
Heimersheim	Burrweiler
Hillesheim	Callbach
Hohen-Sülzen	Dackenheim
Horrweiler	Dammheim
Ingelheim	Deidesheim
Jugenheim	Diedesfeld
Laubenheim	Dielkirchen
Ludwigshöhe	Dirmstein
Mainz-Stadt	Dörrenbach
Mettenheim	Duchroth-Oberhausen
Mommenheim	Duttweiler
Mölsheim	Ebernburg
Monsheim	Edenkoben
Monzernheim	Edesheim
Nackenheim	Einselthum
Nieder-Flörsheim	Ellerstadt
Nieder-Saulheim	Erpolzheim
Nierstein	Eschbach
Ober-Ingelheim	Essingen
Ockenheim	Feilbingert
Oppenheim	Flemlingen
Osthofen	Forst
Partenheim	Frankweiler
Pfaffen-Schwabenheim	Freimersheim
Pfeddersheim	Freinsheim
Planig	Friedelsheim
Schwabenheim	Gerolsheim
Schwabsburg	Gimmeldingen
Selzen	Gleisweiler
Spiesheim	Gleiszellen-Gleishorbach
Sprendlingen	Gräfenhausen
Stadecken	Godramstein
St. Johann	Göcklingen
Sulzheim	Gönnheim
Udenheim	Großbockenheim
Uelversheim	Großfischlingen
Uffhofen	Großkarlbach
Vendersheim	Grünstadt
Volxheim	Haardt
Wachenheim	Hainfeld
Wallertheim	Hallgarten
Weinheim	Hambach
Weinolsheim	Harxheim
Westhofen	Heiligenstein

Herxheim am Berg	Wollmesheim
Heuchelheim	Zell
Hochstätten	
Ilbesheim	12. Siebengebirge
Ilbesheim bei Landau	Honnet
Impflingen	Königswinter
Kalkhofen	Niederdollendorf
Kallstadt	Oberdollendorf
Kapellen-Drusweiler	Rhöndorf
Kindenheim	
Kirchheim an der Weinstraße	13. Württemberg
Kirchheimbolanden	Adolfzfurt
Kirrweiler	Affaltrach
Kleinkarlbach	Auenstein
Klingen	Beilstein
Klingenmünster	Besigheim
Knöringen	Beutelsbach
Königsbach	Bönnigheim
Lachen-Speyerdorf	Botenheim
Landau/Pfalz	Brackenheim
Laumersheim	Cleebronn
Lauterecken	Criesbach
Leinsweiler	Derdingen
Leistadt	Dürrenzimmern
Lettweiler	Eberstadt
Maikammer	Endersbach
Mechtersheim	Erlenbach
Meckenheim	Eschelbach
Mörzheim	Eschenau
Mußbach	Esslingen
Mülheim a. d. Eis	Fellbach
Münsterappel	Flein
Neuleiningen	Gellmersbach
Neustadt a. d. Weinstraße	Gemrigheim
Niederhochstadt	Grantschen
Niederhorbach	Geradstetten
Niederhausen a. d. Appel	Großbottwar
Niederkirchen	Großgartach
Niedermoschel	Großheppach
Niefernheim	Grunbach
Nußdorf	Haberschlacht
Oberhochstadt	Harsberg
Oberlustadt	Hausen a. d. Z.
Obermoschel	Heilbronn
Oberndorf	Hessigheim
Oberrotterbach	Hohenhaslach
Odernheim	Hölzern
Pleisweiler-Oberhofen	Horrheim
Ranschbach	Höflinsülz
Rechtenbach	Ingelfingen
Rehborn	Kirchheim/Neckar
Rhodt unter Rietburg	Kleinbottwar
Rockenhausen	Kleingartach
Roschbach	Kleinheppach
Ruppertsberg	Knittlingen
Sankt Martin	Korb
Sausenheim	Lauffen a. N.
Schweigen	Lehensteinsfeld
Schweighofen	Löchgau
Sieboldingen	Löwenstein
Steinweiler	Markelsheim
Ungstein	Meimsheim
Unkenbach	Michelbach a. W.
Veningen	Mundelsheim
Wachenheim a. d. Weinstraße	Neckarsulm
Walsheim	Neipperg
Weingarten	Niederhall
Weisenheim am Berg	Nordheim
Weisenheim am Sand	Oberstenfeld
Weyher	Pfedelbach
Winden	Roßwag
Winterborn	Schnait
Wolfstein	

Schwaigern
Stetten a. H.
Stetten i. R.
Stockheim
Strümpfelbach
Stuttgart
Talheim

Verrenberg
Walheim
Weikersheim
Weiler b. Weinsberg
Weinsberg
Willsbach
Winzerhausen

C. Sonstige Herkunftsangaben

Deutscher Weißwein
Deutscher Rotwein
Deutscher Sekt

D. Regionale Herkunftsangaben

Liebfrauenmilch
Liebfraumilch

II.

Ernährung und Landwirtschaft (Alimentación y agricultura)

Backwaren (*Panadería*)

Aachener Printen
Bremer Klaben
Dresdner Christstollen
Freiburger Brezeln
Friedrichsdorfer Zwieback
Liegnitzer Bomben
Nürnberger Lebkuchen
Rheinisches Schwarzbrot
Rheinisches Vollkornbrot
Westfälischer Pumpnickel
Westfälisches Schwarzbrot

Fischwaren (*Pesca*)

Büsumer Krabben
Husumer Krabben
Flensburger Aal
Kieler Sprotten

Fleischwaren (*Cárnicos*)

Ammerländer Dielenrauchsinken
— Dielenrauchwurst
Braunschweiger Mettwurst
Coburger Kernschinken
Frankfurter Würstchen
(nicht „Salchichas de Francfort“)
Halberstädter Würstchen
Holsteiner Katenschinken, -Wurst
Münchener Weißwürste
Nürnberger Bratwürste
Regensburger Würste
Rügenwälder Teewurst
Schwarzwälder Speck
Thüringer Wurst
Westfälischer Schinken

Bier (*Cerveza*)

Allgäuer Bier
Augsburger Bier
Bayerisches Bier
Berliner Weiße
Bitburger Bier
Dortmunder Bier
Düsseldorfer Alt-Bier
Frankfurter Bier

Hamburger Bier
Herrenhäuser Bier
Hofer Bier
Kemptener Bier
Kölsch-Bier
Kulmbacher Bier
Münchener Bier
Nürnberger Bier
Regensburger Bier
Stuttgarter Bier
Würzburger Bier

Mineralwasser (*Agua mineral*)

Adelholzner Primusquelle
Birresborner Sprudel
Dauner Sprudel
Fachinger Wasser
Gerolsteiner Mineralwasser
Hölle-Sprudel
Kondrauer Mineral-Brunnen
Offenbacher Sprudel
Pyrmonter Sauerling
Rhenser Sprudel
Roisdorfer (Wasser)
Selters
Teinacher Sprudel
Tönnissteiner Sprudel
Wildunger Wasser

Spirituosen (*Bebidas alcohólicas*)

Bayerischer Gebirgsenzian
Berliner Kümmel
Chiemseer Klosterlikör
Deutscher Korn
Deutscher Kornbrand
Deutscher Weinbrand
Ettaler Klosterlikör
Hamburger Kümmel
Königsberger Bärenfang
Münchener Kümmel
Ostpreußischer Bärenfang
Schwarzwälder Himbeergeist
Schwarzwälder Kirsch
Steinhäger
Stonsdorfer

Hopfen (*Lúpulo*)

Badischer Hopfen
Hallertauer Hopfen
Hersbrucker Hopfen
Jura Hopfen
Rheinpfälzer Hopfen
Rottenburg-Herrenberg-Weil-der-
Stadt Hopfen
Spalter Hopfen
Tettlinger Hopfen

Saatgut (*Semillas*)

Eckendorfer Runkelsamen
Erfurter Gartenbauerzeugnisse
Erfurter Sämereien

Gelbklee:

Alb-Schwedenklee

Rotklee:

Alt Eifler Rotklee
Probsteier Rotklee

Weißklee:

Probsteier Weißklee

Luzerne:

Alt Eifler Luzerne

Süßwaren (*Pastelería*)

Bayerisches Blockmalz
Kölner Zucker
Königsberger Marzipan
Lübecker Marzipan
Neißer Konfekt
Schwartauer Süßwaren,
-Marmelade, -Bonbons

Verschiedenes (*Varios*)

Allgäuer (Käse, Käseerzeugnisse)
Bayerische Pfifferlinge
Bayerische Steinpilze
Braunschweiger Konserven
Bremer Kaffee
Deutsches Bodenseeobst
Düsseldorfer Senf
Filder Sauerkraut
Hamburger Kaffee
Neußler Sauerkraut
Rheinisches Sauerkraut
Schwetzinger Spargel

III.**Gewerbliche Wirtschaft**

(*Industria*)

Glas- und Porzellanwaren
(*Vidrio y porcelana*)

Bavaria (Bayerisches) Glas
Bavaria Porzellan
Berliner Porzellan
Dresdner Porzellan
Fürstenberg Porzellan
Höchster Porzellan
Ludwigsburger Porzellan
Nymphenburger Porzellan

Heilmittel (*Medicamentos*)

Emser Pastillen, -Salz, -Balsam,
-Kränchen
Kissinger Pillen, -Tabletten, -Salz
Regensburger Karmelitengeist
Tölzer Jod-Tabletten, -Quellsalz, -Seife

Kohle, Koks (*Carbones, coque*)

Rheinische Braunkohle
Ruhrkohle
Saarkohle
Westfalen-Koks

Kunstgewerbliche Erzeugnisse
(*Artesanía*)

Münchener Wachsfiguren
Oberammergauer Holzschnitzereien

Lederwaren (*Artículos de piel*)

Offenbacher Lederwaren

Maschinen, Stahl- und Eisenwaren
(*Maquinaria siderúrgicos*)

Aachener Nadeln
Bergische Achsen
Bielefelder Fahrräder
Deutz(er) Motoren
Friedrichstaler Handarbeitsgeräte
Hamborner Kipper
Heidelberg(er) (-Druckmaschine,
-Druckautomat, -Zylinder)

Hildener Kessel

Königsbronner Walzen
Musbach Metall
Quint-Ofen
Remscheider Werkzeug
Röttweiler Jagdpatronen
Schwabacher Textilnadeln
Schweinfurter Kugellager
Siegener Fallkipper
Siegener Puffer
Solinger Stahl- und Schneidwaren
Tuttlinger Instrumente
Wasseralfinger Stähle
Wiehler Achsen

Parfümeriewaren (*Parfumería*)

Kölnisch Wasser
(nicht „Eau de Cologne“ oder
„Agua de Colonia“)

Schmuckwaren (*Bisutería, joyería*)

Neu-Gablonzer Schmuck-, Glaswaren
Gmünder Silber(-waren)
Idar-Obersteiner Schmuck(-waren)
Pforzheimer Schmuck(-waren)

Spiele, Spielwaren
und Musikinstrumente

(*Juegos, juguetes e instrumentos*
musicales)

Bielefelder Spielkarten
Erzgebirgische Spielwaren
Mittenwalder Geigen
Nürnberger Spielwaren
Ravensburger Spiele, -Werkkästen
Trossinger Musikinstrumente

Steinzeug, Steine, Erden

(*Cerámica, piedras, tierras*)

Deutsches Steinzeug
Hunsrücker Schiefer
Karlsruher Majolika
Kiefersfelder Marmor, -Zement

Klingenger Ton
Mettlacher Fliesen
Moselschiefer
Solnhofener Lithographiersteine,
-Platten
Taunus-Quarzit
Taunus-Hart-Quarzit
Taunus-Fels-Hart-Quarzit
Trierer Gips, -Kalk, -Zement
Ulmer Keramik
Westerwälder Steinzeug

Tabakwaren (Tabacos)

Bremer Zigarren
Bünder Zigarren
Hamburger Zigarren
Nordhäuser Kautabak

Textilerzeugnisse (Textiles)

Aachener Tuche
Augsburger Stoffe
Barmer Artikel (Bänder, Besätze,
Litzen, Spitzen, Geflechte)
Bayerischer Loden

Bielefelder Leinen, -Wäsche
Blaubeurener Leinen
Dürener Teppiche
Erzgebirgische Klöppelarbeit
Gögginger Nähfaden
Krefelder Krawatten, -Samt, -Seide
Laichinger Leinen, -Wäsche
Lindener Samt, -Tuch
Münchener Loden, -Trachten
Rosenheimer Gummimäntel
Schlitzer Leinen
Steinhuder Leinen
Westfälisches Haustuch

Uhren (Relojeria)

Glashütter Uhren
Pforzheimer Uhren
Schwarzwälder Uhren
Schwenninger Uhren

Verschiedenes (Varios)

Dürener Feinpapier
Füssen-Immenstadter Hanferzeugnisse,
-Bindfaden, -Webgarne

Anlage B

I

**Municipios y zonas vitícolas con derecho a utilizar las denominaciones de origen
que se expresan al margen**

(Gemeinden und Weinbaugebiete, die berechtigt sind,
die nebenstehenden Ursprungsbezeichnungen zu benutzen)

Denominaciones de origen (Ursprungs- bezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungs- bezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)
Jerez-Xérès-Sherry Manzanilla-Sanlúcar de Barrameda	Chiclana de la Frontera	Fuenmayor	
	Chipiona	Gimileo	
	Jerez de la Frontera	Haro	
	Puerto de Santa María	Herramélluri	
	Puerto Real	Hormilla	
	Rota	Hormilleja	
	Sanlúcar de Barrameda	Hornos de Moncalvillo	
	Trebujena	Huércanos	
		Leiva	
Málaga	Archidona	Logroño	
	Cómpeta	Manjarrés	
	Cuevas de San Marcos	Medrano	
	Málaga	Nájera	
	Montes de Málaga	Navarrete	
	Ronda	Ochanduri	
	Torrox	Ollauri	
	Vélez Málaga	Rodezno	
		Sajazarra	
Montilla y Moriles	Aguilar de la Frontera	San Asensio	
	Cabra	San Vicente	
	Córdoba	Sojuela	
	Doña Mencía	Sotés	
	Los Moriles	Tirgo	
	Lucena	Treviana	
	Montemayor	Tricio	
	Montilla	Uruñuela	
	Monturque	Ventosa	
	Nueva Carteya	Villalba de Rioja	
	Puente Genil	Villar de Torre	
		Zarratón	
Rioja	Rioja Alta:	Rioja Alavesa:	
	Abalos	Baños de Ebro	
	Alesanco	Barriobusto	
	Alesón	Cripán	
	Anguciana	Elciego	
	Arenzana de Abajo	Elvillar	
	Arenzana de Arriba	Labastida	
	Azofra	Labraza	
	Badarán	Laguardia	
	Baños de Río Tobía	Lanciego	
	Bobadilla	La Puebla de Labarca	
	Briñas	Leza	
	Briones	Moreda de Alava	
	Camprovín	Navaridas	
	Cañas	Oyón	
	Canillas	Salinillas de Buradón	
	Cárdenas	Samaniego	
	Casalarreina	Villabuena de Alava	
	Cellorigo	Yécora	
	Cenicero		
	Cihuri	Rioja Baja:	
	Cordovín	Agoncillo	
	Cuzcurrita	Alberite	
	Entrena	Alcanadre	
	Fonzaleche		

Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)
	Aldeanueva de Ebro		Milá
	Alfaro		Miravet
	Andosilla		Montbrió de Tarragona
	Arnedo		Montferri
	Ausejo		Montroig
	Autol		Mora la Nueva
	Azagra		Morell
	Bergasa		Nulles
	Calahorra		Pallaresos
	Corera		Perafort
	El Redal		Pobla de Mafumet
	El Villar de Arnedo		Pobla de Montornés
	Galilea de Rioja (España)		Prades
	Grávalos		Pratdip
	Lagunilla de Jubera		Puigplat
	Mendavía		Renau
	Murillo de Río Leza		Riudecañas
	Ocón		Riudecòls
	Pradejón		Rodañá
	Quel		Rourell
	Ribafrecha		Ruidóns
	Rincón de Soto		Salomó
	San Adrián		Tarragona
	Santa Engracia de Jubera		Tivisa
	Sartaguda		Torre de Fontambella
	Tudelilla		Torre del Español
	Viana		Torredembarra
	Villamediana de Iregua		Vallmell
			Valls
			Vandellós
			Vespella
			Vilabella
			Vilallonga
			Vilanova de Escornalbou
			Vilaplana
			Villarredona
			Vilaseca
			Vinebre
			Viñol y Archas
Tarragona	Alcover	Priorato	Bellmunt
Tarragona clásico	Aleixar		Falset
Tarragona campo	Alforja		Gratallops
	Alió		La Morera de Montsant
	Almóster		Lloá
	Altafulla		Mola
	Argentera		Poboleda
	Ascó		Porrera
	Benisanet		Reus
	Borjas del Campo		Torroja
	Botarell		Valls
	Bráfin		Vilella Alta
	Cabacés		Vilella Baja
	Cambrils	Ribero	Arnoya
	Capsanes		Beade
	Castellvell		Carballeda de Avia
	Catllar		Castrelo de Miño
	Colldejón		Cenlle
	Constantí		Leiro
	Corbera		Ribadavia
	Cornulleda	Valdeorras	El Barco
	Dosaiguas		El Bollo
	Gandesa		Carballeda de Valdeorras
	García		Laroco
	Garidells		
	Ginestar		
	Guiamés		
	La Canonja		
	La Figuera		
	La Nou de Gayá		
	La Riera		
	La Secuita		
	La Selva		
	Marsá		
	Masiloréns		
	Masó		
	Maspujols		
	Masroig		

Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)
	La Rúa Petín Rubiana Villamartín		Teulada Tormos Vall de Laguart Vergel
Alella	Alella Cabrils Martorellas Masnou Mongat Premiá de Mar San Ginés de Vilasar San Fausto de Campcentellas San Pedro de Premia Santa Maria de Martorellas Teyá Tiana Vallromanas	Valencia	Albaida Carlet Casinos Chelva Játiva Liria Onteniente Pedralba Sagunto Torrente Valencia Villar del Arzobispo
Alicante	Agost Alicante Aspe Bañeres Benejama Biar Campo de Mirra Cañada de Alicante (España) Castalla Elda Hondón de las Nieves Hondón de los Frailes Ibi La Algueña Monforte del Cid Monóvar Novelda Onil Petrel Pinoso Salinas Sax Tibi Villena Alcalalí Beniarbeig Benichembla Benidoleig Benimeli Benisa Benitachell Calpe Castell de Castells Denia Gata de Gorgos Jalón Jávea Llíber Mirafior Murla Ondara Orba Parcent Pedreguer Sagra Sanet y Negrals Senija Setla y Mirarrosa		Agullent Albaida Alcublas Alfarrasi Alpuente Aras de Alpuente Ayelo Malferit Baldovar Belgida Bellus Benaguacil Benicolet Beniganim Benisano Betera Bufali Bugarra Castellón de Rugat Catadau Cuatretonda Chulilla Guadasequies La Yesa Loriguilla Losa del Obispo Luchente Llombay Mogente Moncada Monserrat Montaverner Montesa Montichelvo Montroy Ollería Onteniente Otos Palomas Picasent Puebla del Duch Real de Montroy Ribarroja Rugat Terrateig Titaguas Vallada Villamarchante
		Utiel-Requena	Camporrobles Caudete de las Fuentes Fuenterrobles

Denominaciones de origen (Ursprungs- bezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungs- bezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)
	Requena Siete Aguas Sinareas Utiel Venta del Moro Villargordo del Cabriel Calderón Campo Arcis Casas Eufemia Casas de Moya Casas de Pradas Casas del Rey Casas de Soto Hortunas Jaraguas La Portera La Torre Las Cuevas Las Monjas Los Cojos Los Corrales Los Duques Los Isidros Los Mancos Los Pedrones Los Ruices Pontón Rebollar San Antonio San Juan Sardineros		Ribera Alta: Allo Arellano Armañanzas Arroniz Barbarin Bargota Bervinzana Caparroso Carcar Carcastillo Cáteda Dicastillo Desojo El Busto Faloes Funes Gallipienzo Lárraga Lazagurria Lerin Losada Los Arcos Luquin Marcilla Mérida Miranda de Arga Morentín Murillo el Cuende Murillo el Fruto Olite Oteiza Peralta Pitillas San Martín de Unx Sansoain Sansol Santacara Sesma Tafalla Torres del Rio Ujué Villafranca
Cheste	Alborache Buñol Cheste Chiva Dos Agus Godolleta Macastre Turís Yátova		
Carriñena	Aguarón Alfamén Almonacid de la Sierra Alpartir Carriñena Cosuenda Encinacorba Longares Paniza Tosos Villanueva del Huerva		Valdizarbe: Aberin Adios Añorbe Artajona Artazu Ayegui Barasoain Biurrun Cirauqui Enériz Estella Garinoain Legarda Leoz Mendigorria Muruzabal Obanos Oloriz Orisoain Pueyo Puente la Reina Tiebas
Navarra	Ribera Baja: Ablitas Arguedas Barillas Cascante Cintruénigo Corella Fitero Monteagudo Murchante Tudela Tulebras		

Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	
Panadés	Tirabo	Jumilla	Albatana	
	Ucar		Fuente Alamo	
	Unzue		Hellín-Tobarra	
	Uterga		Jumilla	
	Villatuerta		Montealegre	
	Montaña:		Ontur	
	Aibar		Huelva	Almonte
	Esclava			Beas
	Exprogui			Bollulos Par del Condado
	Javier			Bonares
	Leache	Chucena		
	Lerga	Hinojos		
	Liédana	La Palma del Condado		
	Lumbier	Lucena del Puerto		
	Sada	Manzanilla		
	Sangüesa	Moguer		
	Aiguamurcia	Niebla		
	Albiñana	Palos de la Frontera		
	Arbós	Rociana del Condado		
	Aviñonet	San Juan del Puerto		
	Bañeras	Trigueros		
	Begas	Villalba del Alcor		
	Bellvey	Vilarrasa		
	Cabrera de Igualada	Mancha		Barrax
	Calafell			El Bonillo
	Cañellas			Fuentsanta
	Castellet y Cornal			La Herrera
	Castellvi de la Marca			La Roda
	Creixell		Lezuza	
	Cubellas		Minaya	
	Cunit		Montalvo	
	Fontrubi		Munera	
	Gelida		Ossa de Montiel	
	La Bisbal del Panadés		Villarrobledo	
	La Granada		Albaladejo	
	La Llanuca		Alcazar de San Juan	
	Las Cabañas		Alcolea de Calatrava	
	Lloréns del Panadés		Aidea del Rey	
	Mediona		Alhambra	
	Montmell		Almagro	
	Olérdola		Almedina	
	Olesa de Bonesvalls		Almodóvar del Campo	
Olivella	Arenas de San Juan			
Pachs	Argamasilla de Alba			
Pla del Panadés	Argamasilla de Calatrava			
Pontons	Ballesteros de Calatrava			
Puigdalba	Bolaños de Calatrava			
Roda de Bará	Calzada de Calatrava			
San Cugat Sasgarrigas	Campo de Criptana			
San Jaime dels Domenys	Caracuel			
San Martín Sarroca	Carrión de Calatrava			
San Pedro de Ribas	Carrizosa			
San Pedro de Riudevittles	Castellar de Santiago			
San Quintín de Mediona	Ciudad Real			
San Sadurn de Noya	Daimiel			
Santa Fé de Panadés (España)	Fernáncaballero			
Santa Margarita y Monjos	Fuenllana			
Santa Oliva	Fuente el Fresno			
San Vicente de Calders	Granátula de Calatrava			
Sitges	Herencia			
Subirats	La Solana			
Torrelavid	Las Labores			
Torellas de Foix	Malagón			
Vendrell	Manzanares			
Villafranca del Panadés	Membrilla			
Villanueva y Geltrú				
Vilovi				

Denominaciones de origen (Ursprungs- bezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungs- bezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)
	Miguelturra		Pozoamargo
	Montiel		Pozorrubio
	Pedro Muñoz		Puebla de Almenara
	Piedrabuena		Rada de Haro
	Poblete		Rozalén del Monte
	Porzuna		Saelices
	Pozuelo de Calatrava		San Clemente
	Puebla del Principe		Santa Maria del Campo Rus
	Puerto Lápice		Santa Maria de los Llanos
	San Carlos del Valle		Sisante
	Santa Cruz de Mudela		Tarancón
	Socuéllamos		Torrubia del Castillo
	Terrinches		Tresjuncos
	Tomelloso		Tribaldos
	Torre de Juan Abad		Uclés
	Torrenueva		Vara del Rey
	Torralba de Calatrava		Villaescusa de Haro
	Valenzuela de Calatrava		Villalgarde del Marquesado
	Villahermosa		Villamayor de Santiago (España)
	Villamanrique		Villar de Cañas
	Villamayor de Calatrava		Villar de la Encina
	Villanueva de la Fuente		Villarejo de Fuentes
	Villar del Pozo		Villares del Saz
	Villarta de San Juan		Villarrubio
	Villarrubia de los Ojos		Zarza del Tajo
	Acebrón		Ajofrín
	Alberca de Zancara		Almonacid de Toledo
	Alcázar del Rey		Cabañas de Yepes
	Alconchel de la Estrella		Cabezamesada
	Almendros		Camuñas
	Almonacid del Marquesado		Consuegra
	Atalaya de Cañavate		Corral de Almaguer
	Barajas de Melo		Chueca
	Belinchón		Dosbarrios
	Belmonte		El Toboso
	Cañadajuncosa		Huerta de Valdecarábanos
	Carrascosa de Haro		La Guardia
	Casas de Fernando Alonso		La Puebla de Almoradiel
	Casas de Guijarro		La Villa de Don Fadrique
	Casas de Haro		Lillo
	Casas de los Pinos		Los Yébenes
	Castillo de Garcimuñoz		Madridejos
	Cervera del Llano		Manzanique
	El Cañavate		Marjaliza
	El Hito		Mascaraque
	El Pedernoso		Miguel Esteban
	El Provencio		Mora
	Fuente de Pedro Naharro		Nambroca
	Fuentelespino de Haro		Noblejas
	Honrubia		Ocaña
	Hontanaya		Ontigola con Oreja
	Horcajo de Santiago (España)		Orgaz con Arisgotas
	Huelves		Quero
	La Almarcha		Quintanar de la Orden
	La Hinojosa		Romeral
	Las Mesas		Santa Cruz de la Zarza
	Las Pedroñeras		Sonseca con Casalgordo
	Leganiel		Tembleque
	Los Hinojosos		Turleque
	Monreal del Llano		Urda
	Montalbanejo		Villacañas
	Mota del Cuervo		Villafranca de los Caballeros
	Olivares del Júcar		Villaminaya
	Osa de la Vega		Villamuelas
	Paredes		Villanueva de Alcardete
	Pinarejo		Villanueva de Bogas
			Villarrubia de Santiago

Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)	Denominaciones de origen (Ursprungsbezeichnungen)	Municipios (Gemeinden)		
Manchuela	Villatobas	Almansa	Talayuelas		
	Yepes		Tébar		
	Abengibre		Valhermoso de la Fuente		
	Alatoz		Valverdejo		
	Albacete		Villagarcía del Llano		
	Alborea		Villalpardo		
	Alcalá del Júcar		Villanueva de la Jara		
	Balsa de Ves		Villarta		
	Carcelén		Villora		
	Casas de Juan Núñez		Yémeda		
	Casas de Ves		Almansa	Almansa	
	Casas-Ibañez			Alpera	
	Cenizate			Bonete	
	Fuentealbilla			Caudete	
	Golosalvo			Chinchilla	
	Jorquera			Corral Rubio	
	La Gineta			Higueruela	
	La Recueja			Hoya Gonzalo	
	Madrigueras			Pétrola	
	Mahora			Pozohondo	
	Motilleja			Villar de Chinchilla	
	Navas de Jorquera			Mentrida	Alcabón
	Pozo-Lorente				Aldeaencabo
	Tarazona de la Mancha				Almorox
	Valdeganga				Arcicollar
	Villa de Ves				Camarena
	Villalgordo del Júcar				Camarenilla
	Villamalea				Cardiel de los Montes
	Villatoya				Carmena
	Villavaliante				Carpio de Tajo
	Alarcón		Casarrubios del Monte		
	Aliaguilla		Castillo de Bayuela		
	Almodóvar del Pinar		Chozas de Canales		
	Barchín del Hoyo		Domingo Pérez		
	Buenacho de Alarcón		El Casar de Escalona		
	Campillo de Altobuey		Escalona		
	Cardenete		Escalonilla		
	Casasimarro		Fuensalida		
	Castillejo de Iniesta		Garciatún		
	Chumillas		Hinojosa de San Vicente		
	El Herrumblar		Hormigos		
	El Peral		Huecas		
	El Picazo		Los Cerralbos		
	Enguیدanos		Maqueda		
	Gabaldón		Méntrida		
	Garaballa		Nombela		
	Graja de Iniesta		Noves		
	Granja de Campalbo		Nuño Gómez		
	Hontecillas		Otero		
	Iniesta		Paredes		
Landete	Pelahustán				
La Pesquera	Portillo				
Ledaña	Puebla de Montalbán				
Minglanilla	Quismondo				
Mira	Real de San Vicente				
Motilla de Palancar	Santa Cruz de Retamar				
Narboneta	Santa Olalla				
Olmedilla de Alarcón	Torre de Esteban Hambrán				
Paracuellos	Torrijos				
Piqueras del Castillo	Val de Santo Domingo (España)				
Pozoseco	Valmojado				
Puebla del Salvador	Venta de Retamosa				
Quintanar del Rey	Villamiel				
Rubielos Altos	Valdepeñas	Santa Cruz de Mudela			
Rubielos Bajos		Valdepeñas			
Solera del Gabaldón					

II

Nombres geográficos de municipios y zonas vitícolas típicas
(Geographische Bezeichnungen von Gemeinden und typischen Weinbaugebieten)

Provincias (Provinzen)	Municipios (Gemeinden)	Zonas (Gebiete)
La Coruña	Betanzos Santiago de Compostela	
Lugo	Amandi Chantada Monforte de Lemos Navia de Suarna Quiroga San Clodio	
Orense	Carballino Los Peares Manzaneda Monterrey Puebla de Trives Verín	Valle de Monterrey Valle de Arnoya
Pontevedra	Cambados Pontevedra Puentearreas Tuy Vigo	Tierra de Cambados Valle del Rosal
Oviedo	Cangas del Narcea	
Vizcaya	Baquio Ondárroa (España)	
León	Cacabelos León Ponferrada Sahagún Valencia de D. Juan Villafranca del Bierzo	El Bierzo La Bañeza
Zamora	Benavente Bermillo de Sayago Fuentesauco Toro Villalpando Zamora	
Salamanca	Peñaranda de Bracamonte Sequeros	
Avila	Arévalo Cebreros	Tierra de Cebreros
Burgos	Aranda de Duero Roa	Ribera del Duero
Palencia	Palencia	El Cerrato
Valladolid	La Seca Medina del Campo Medina de Rioseco Nava del Rey Olmedo	Ribera del Duero Tierra de Medina La Nava

Provincias (Provinzen)	Municipios (Gemeinden)	Zonas (Gebiete)
	Rueda Tordesillas Valoria la Buena Valladolid Villalón de Campos	
Huesca	Barbastro Huesca	Somontano
Zaragoza	Almunia de Doña Godina Ateca Borja Calatayud Daroca Tarazona	Campo de Borja
Teruel	Alcañiz Calamocha Híjar Valderrobles	
Lerida	Borjas Blancas Cervera	
Gerona	Cadaqués Capmany Espolla Garrigella La Bisbal Mollet de Perelada Perelada Pont de Molins Rabós Rosas Vilajuiga Vilamaniscle	Ampurdán-Costa Brava
Barcelona	Arenys de Mar Barcelona Granollers Igualada Manresa Martorell Mataró Plá de Bajes Sabadell S. Feliú de Llobregat Tarrasa	San Sadurní de Noya Malvasía de Sitges
Baleares	Benisalem Felanitx Inca Mallorca Manacor Menorca	
Cáceres	Cañameros Montánchez	Montánchez
Badajoz	Alburquerque (España) Almendralejo Badajoz Guareña Los Santos de Maimona Mérida (España) Zafra	Tierra de Barros Almendralejo La Serena

Provincias (Provinzen)	Municipios (Gemeinden)	Zonas (Gebiete)
Madrid	Cadalso de los Vidrios Cenicientos Chinchón Colmenar de Oreja Navalcarnero San Martín de Valdeiglesias Valmojado Villa del Prado	Arganda Tierra de Cebreros
Alicante	Alcoy Benejama Callosa de Ensarriá Jijona	
Almería	Laujar	
Castellón de la Plana	Albocácer Castellón San Mateo Vinaroz	
Granada	Albondón Albuñol Santa Fé de Granada (España)	Costa de Granada
Huelva		El Condado
Málaga		Montes de Málaga
Murcia	Yecla	
Tarragona		Terra Alta Conca de Barbará
Islas Canarias		Malvasía de Tenerife Malvasía de Lanzarote

III

Vinos espumosos (Schaumweine)

Cava española

IV

Nombres geográficos de otras bebidas alcohólicas (Geographische Bezeichnungen anderer alkoholischer Getränke)

Aguardiente de caña de Motril
Anís de Cazalla (protegido con Denominación de Origen)
Anís de Chinchón
Anís de la Costa Brava
Anís de Ojén
Anís de Rute
Palo de Mallorca
Ron canario
Sidra de Asturias
Sidra de Berriatúa
Sidra de Ondárroa (España)

V

Nombres geográficos de aguas minerales
(Geographische Bezeichnungen für Mineralwasser)

Agua de Betelú
Agua de Carabaña
Agua de Fontenova
Agua de Lanjarón
Agua de Malavella
Agua de Mondariz
Agua de Solares

VI

**Nombres geográficos de frutos, productos hortícolas
y otros productos agrícolas y pecuarios y sus elaboraciones**
(Geographische Bezeichnungen für Früchte, Gartenbauerzeugnisse
und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie für deren Verarbeitungsprodukte)

Frutos y productos hortícolas
(Früchte und Gartenbauerzeugnisse)

Aceituna gordal de Sevilla
Aceituna manzanilla de Sevilla
Alcaparras de Mallorca
Alcaparras de Murcia
Almendras de Mallorca
Almendras de Tarragona
Avellanas de Tarragona
Cebollas de Liria
Cebollas de Valencia
Cerezas del Jerte
Ciruelas claudias de Tolosa
Dátiles de Elche
Espárragos de Aranjuez
Fresas y fresones de Aranjuez
Higos secos de Fraga
Higos secos de Huelva
Limonos de Murcia
Melocotones de Aragón
Melocotones de Lérida
Melocotones de Murcia
Melones de Elche
Melones tendrales de Valencia
Melones de Villaconejos
Naranja amarga de Sevilla
Pasas de Denia
Pasas de Málaga
Pepinos de Calahorra
Pepinos de Gran Canaria
Peras de Aranjuez
Peras limoneras de Extremadura
Peras limoneras de Lérida
Pimiento de Murcia
Pimiento de La Rioja
Plátanos de Canarias
Tomate de Alicante
Tomate de Canarias
Uvas de Aledo
Uvas de Almería
Uvas de Málaga

Otros productos agrícolas
(Andere landwirtschaftliche Erzeugnisse)

Azafrán de La Mancha
Claveles de La Maresma
Pimentón de Murcia
Pimentón de La Vera

Productos pecuarios y apícolas
(Erzeugnisse der Viehwirtschaft und Imkererei)

Butifarra catalana
Chorizo de Cantimpalos
Chorizo de Pamplona
Jamón de Jabugo
Jamón de Trévelez
Lacón de Galicia
Miel de La Alcarria
Morcilla de Burgos
Queso de Burgos
Queso de Cabrales
Queso gallego
Queso de Idiazábal
Queso de Mahón (España)
Queso manchego
Queso del Roncal
Queso de Villalón
Salchichón de Vich
Sobreasada de Mallorca

Elaboraciones y conservas
(Verarbeitungsprodukte und Konserven)

Almendras de Alcalá
Callos madrileña (exclusivamente en conserva)
Callos riojana (exclusivamente en conserva)
Cigarrillos de Canarias
Cocido madrileño (exclusivamente en conserva)
Dulce de membrillo de Puente Genil
Fabada asturiana (exclusivamente en conserva)
Frutas confitadas de Aragón
Mazapán de Toledo
Paella Valenciana (exclusivamente en conserva)
Puros de Canarias
Turrón de Alicante
Turrón de Guirlache de Zaragoza
Turrón de Jijona

VII

Nombres geográficos de productos industriales

(Geographische Bezeichnungen für Erzeugnisse der gewerblichen Wirtschaft)

Artículos de piel (*Lederwaren*)

Artículos de piel de Ubrique
Calzado de Elda
Calzado de Inca
Calzado de Menorca

Artículos textiles (*Textilerzeugnisse*)

Alfombras de La Alpujarra
Alfombras de esparto de Ubeda
Bordados de Lagartera
Bordados de Mallorca
Goyescas, mantillas y velos de Granada
Mantas de Palencia
Paños de Sabadell
Paños de Tarrasa

Cerámica (*Steinzeug und Porzellan*)

Cerámica de Manises
Cerámica de Talavera
Porcelana del Bidasoa

Muebles (*Möbel*)

Muebles de Manacor
Muebles de Sonseca

**Orfebrería, joyería, filigrana, forja
(*Schmuckwaren und kunstgewerbliche Erzeugnisse*)**

Artesanía de Eibar
Artesanía de Toledo
Bisutería de Menorca
Filigrana de Córdoba
Filigrana charra (Salamanca)
Hierros artísticos de Toledo
Perlas de Manacor o de Mallorca

Armas (*Waffen*)

Armas de fuego de Eibar
Espadas y cuchillos de Toledo
Navajas y cuchillos de Albacete

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Der in Bonn am 11. September 1970 unterzeichnete deutsch-spanische Vertrag verfolgt den Zweck, den Schutz der im geschäftlichen Verkehr zur Kennzeichnung gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse benutzten geographischen Bezeichnungen im Verhältnis zwischen beiden Ländern zu gewährleisten und zu verstärken. Er ist der fünfte Vertrag, den die Bundesrepublik Deutschland zu diesem Zweck geschlossen hat. Entsprechende Abkommen sind bereits mit Frankreich (Abkommen vom 6. März 1960, Bundesgesetzbl. 1961 II S. 22), Italien (Abkommen vom 23. Juli 1963, Bundesgesetzbl. 1965 II S. 156), Griechenland (Abkommen vom 16. April 1964, Bundesgesetzbl. 1965 II S. 376) und der Schweiz (Abkommen vom 7. März 1967, Bundesgesetzbl. 1969 II S. 139) abgeschlossen worden. Wie diese Abkommen soll der deutsch-spanische Vertrag dazu beitragen, die Interessen der deutschen Exportwirtschaft in anderen Staaten zu schützen. Die Bundesregierung ist bemüht, entsprechende Verträge noch mit weiteren Staaten zu schließen, um in möglichst vielen Ländern den Schutz deutscher geographischer Bezeichnungen für deutsche Unternehmen sicherzustellen und die mißbräuchliche Benutzung solcher Bezeichnungen für nichtdeutsche Waren und Erzeugnisse zu unterbinden.

Der deutsch-spanische Vertrag beruht wie die Abkommen mit Frankreich, Italien, Griechenland und der Schweiz auf dem Grundsatz, daß für die materiellen Voraussetzungen des Schutzes der geographischen Bezeichnungen im anderen Staat jeweils das Recht des Ursprungslandes maßgebend sein soll. In dieser Regelung besteht die entscheidende Neuerung und Verbesserung, die der Vertrag im Verhältnis zum geltenden Recht beider Länder zur Folge haben wird. Die geschützten geographischen Bezeichnungen sind grundsätzlich im anderen Staat ausschließlich den Waren und Erzeugnissen des Ursprungslandes vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen wie im Ursprungsland benutzt werden (Artikel 2 und 3 des Vertrags). In beiden Ländern dürfen daher nach Inkrafttreten des Vertrags unter den geschützten Bezeichnungen nur Waren und Erzeugnisse gleicher Herkunft und, soweit das Ursprungsland auch eine bestimmte Qualität vorschreibt (vgl. z. B. das Gesetz zum Schutz des Namens Solingen vom 25. Juli 1938, RGBl. I S. 954 für Schneidwaren, die mit einem Hinweis auf Solingen versehen werden), gleicher Qualität vertrieben werden. Die für die Exportwirtschaft beider Länder nachteilige Benutzung ihrer geographischen Bezeichnungen für andere Waren soll durch den Vertrag verhindert und damit auch einer Irreführung der Abnehmer, insbesondere auch der Verbraucher, vorgebeugt werden.

Die Bestimmungen des deutsch-spanischen Vertrags stimmen im wesentlichen mit den Bestimmungen des entsprechenden deutsch-schweizerischen Vertrags überein. Die Abweichungen gegenüber dem deutsch-schweizerischen Vertrag beruhen in erster Linie darauf, daß einerseits Spanien nicht wie die Schweiz

ein deutschsprachiges Land ist, andererseits aber zahlreiche spanische Herkunftsangaben mit Orts- und Gebietsnamen in Mittel- und Südamerika übereinstimmen.

Soweit die Bestimmungen des deutsch-spanischen Vertrags den Bestimmungen des deutsch-schweizerischen Vertrags vom 7. März 1967 entsprechen, kann auf die Denkschrift zu diesem Vertrag (Bundestagsdrucksache IV/2643 S. 19) Bezug genommen werden. Soweit sich der Text des Vertrags vom Text des deutsch-schweizerischen Vertrags unterscheidet, sind in Teil II dieser Denkschrift die Gründe für die Abweichungen aufgeführt.

II. Besonderes

Zur Überschrift des Vertrags

In die Überschrift des Vertrags sind in Anlehnung an die Überschriften der mit Frankreich, Italien und Griechenland geschlossenen Abkommen die Ursprungsbezeichnungen wieder aufgenommen worden. Anders als in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland sind die Ursprungsbezeichnungen in Spanien von besonderer Bedeutung.

Zu Artikel 1

In Artikel 1 Nr. 2 wurde die im deutsch-schweizerischen Vertrag enthaltene Bezugnahme auf Artikel 5 Abs. 2 und die in diesem Artikel erwähnten Abbildungen gestrichen, weil Artikel 5 Abs. 2 des deutsch-schweizerischen Vertrags in den vorliegenden Vertrag nicht aufgenommen worden ist (vgl. unten zu Artikel 5).

Zu den Artikeln 2 und 3

Zu Absatz 1

Die Bestimmungen des Absatzes 1 der Artikel 2 und 3 stimmen im wesentlichen mit den entsprechenden Bestimmungen des deutsch-schweizerischen Vertrags überein.

Auf spanischen Wunsch ist in Artikel 3 Absatz 1 zusätzlich zu dem Namen „Spanien“ und der Bezeichnung „Hispania“ die Bezeichnung „Iberia“ aufgenommen worden. Durch Nr. 3 des Protokolls in Verbindung mit Artikel 3 Abs. 1 letzter Halbsatz ist jedoch ausdrücklich klargestellt worden, daß die Aufnahme dieser Bezeichnung in Artikel 3 es nicht ausschließt, daß diese Bezeichnung in der Bundesrepublik Deutschland auch für portugiesische Erzeugnisse oder Waren benutzt wird.

Entsprechend der in Artikel 2 Abs. 1 für die Namen deutscher Länder vorgesehenen Regelung werden nach Artikel 3 Abs. 1 für Spanien die Namen der spanischen Provinzen und Regionen geschützt.

Zu Absatz 3

Die Änderung des Absatzes 3, der eine Regelung für die Benutzung von Bezeichnungen gleichnamiger

Gebiete und Orte enthält, beruht auf einem spanischen Wunsch. Die spanische Seite machte insbesondere geltend, daß viele der in der Anlage B aufgeführten spanischen Herkunftsangaben auch Ortsnamen in Mittel- und Südamerika seien, die Unternehmen in Spanien aber den Ruf der in den Anlagen aufgeführten Herkunftsangaben begründet hätten. Der Verbraucher schließe in der Regel auf eine Herkunft des Erzeugnisses aus Spanien, wenn gleichnamige mittel- oder südamerikanische Bezeichnungen verwendet würden. Aus diesen Gründen müsse den in dem Vertrag geschützten Herkunftsangaben ein gewisser Vorrang gegenüber gleichnamigen Bezeichnungen eingeräumt werden. Außerdem verbinde der Verbraucher mit zahlreichen Herkunftsangaben insbesondere für Weine bestimmte Vorstellungen über den Charakter der Erzeugnisse oder Waren. Der Verbraucher könne daher bei Verwendung gleichnamiger Bezeichnungen, insbesondere wenn sie blickfangmäßig herausgestellt würden, nicht nur über die Herkunft, sondern auch über die Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren irreführt werden. Daher sei es gerechtfertigt, daß gleichnamige Bezeichnungen nur als Angaben über die Herkunft der Erzeugnisse oder Waren und zudem nur in einer Weise gebraucht werden dürften, die jede mögliche Irreführung über die Herkunft oder den Charakter der Erzeugnisse oder Waren ausschließen. Die deutsche Seite hat diesen Wunsch als berechtigt anerkannt.

Die Formulierung des Absatzes 3 der Artikel 2 und 3 des deutsch-spanischen Vertrags bedeutet sachlich, daß bei der Verwendung einer mit einer geschützten Herkunftsangabe gleichnamigen Bezeichnung in aller Regel ein Zusatz, etwa die Angabe des Herstellungslandes, zu machen ist, der jede mögliche Irreführung ausschließt, während beim deutsch-schweizerischen Vertrag grundsätzlich die Unternehmen in gleichnamigen Orten das gleiche Recht auf die Benutzung der Bezeichnung haben und ein Zusatz nur dann erforderlich ist, wenn im Einzelfall die Benutzung einer gleichnamigen Bezeichnung die Gefahr einer Irreführung begründet. Von der grundsätzlichen Regelung des Vorrangs der geschützten Bezeichnungen gegenüber gleichnamigen Bezeichnungen sind jedoch im deutsch-spanischen Vertrag Ausnahmen vorgesehen. Hinsichtlich deutscher Herkunftsangaben, die in beiden Teilen Deutschlands benutzt werden, z. B. „Made in Germany“, erschien es nicht angemessen zu verlangen, daß nur die Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland sie ohne jeden Zusatz benutzen dürfen, Unternehmen in der DDR sie dagegen stets mit einem Zusatz verwenden müssen. Aus diesem Grunde weicht die Formulierung des Artikels 2 Abs. 3 des Vertrags von der Formulierung des Artikels 3 Abs. 3 des Vertrags ab und bezieht sich auf die Benutzung gleichnamiger Bezeichnungen nur für nichtdeutsche Erzeugnisse oder Waren, nicht aber für alle außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland in gleichnamigen Orten oder Gebieten hergestellten Waren. Für die spanischen Bezeichnungen, die mit gleichnamigen Bezeichnungen aus anderen Staaten übereinstimmen, war eine solche Regelung nicht erforderlich. Jedoch ist in den Fällen, in denen die mit einer spanischen Herkunfts-

angabe gleichnamige Bezeichnung aus einem Drittstaat in Deutschland ebenso bekannt wie die spanische Herkunftsangabe ist, die Herkunftsangabe in die Anlage B nur mit dem Zusatz „España“ aufgenommen worden.

Zu Absätzen 4 und 5

Diese Absätze stimmen wörtlich mit den entsprechenden Bestimmungen des deutsch-spanischen Vertrags überein.

Zu Artikel 4

Die Bestimmungen des Artikels 4 entsprechen der Regelung des deutsch-schweizerischen Vertrags. Auf spanischen Wunsch ist jedoch in Absatz 1 der Ausdruck „Frachtbriefe“ in Anlehnung an das deutsch-griechische Abkommen durch den Ausdruck „Transportpapiere“ ersetzt und in Absatz 2 die beispielhafte Aufzählung der unzulässigen Zusätze um den Begriff „Stil“, der in Spanien noch häufig verwendet wird, erweitert worden.

Zu Artikel 5

Artikel 5 stimmt mit Ausnahme einer redaktionellen Angleichung an den geänderten Artikel 4 mit Artikel 5 Absatz 1 des deutsch-schweizerischen Vertrags überein. Die Bestimmungen des Artikels 5 Absatz 2 des deutsch-schweizerischen Vertrags, die unter gewissen Voraussetzungen die Vermutung einer Irreführung aufstellen, sind in den deutsch-spanischen Vertrag nicht aufgenommen worden. Die Aufnahme dieser auch in den Abkommen mit Frankreich, Italien und Griechenland nicht enthaltenen Vermutung, die auf einen ausdrücklichen schweizerischen Wunsch zurückgeht und wesentlich darauf beruht, daß die Gefahr des Mißbrauchs bei Bezeichnungen und Abbildungen aus Nachbarländern gleicher Sprache besonders groß ist, erschien im deutsch-spanischen Verhältnis nicht erforderlich.

Zu Artikel 6

Die Bestimmungen des Artikels 6 entsprechen in vollem Umfang den Bestimmungen des Artikels 6 des deutsch-schweizerischen Vertrags. Jedoch wird abweichend vom deutsch-schweizerischen Vertrag, aber in Übereinstimmung mit den anderen von der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Abkommen das Klagerecht auf Grund des Vertrags außer den Verbänden und Vereinigungen, die die beteiligten Erzeuger, Hersteller, Händler oder Verbraucher vertreten, auf spanischen Wunsch auch entsprechenden Einrichtungen gewährt. Nach spanischem Recht sind für den Schutz von Herkunftsangaben in erster Linie staatliche Einrichtungen zuständig, die in Spanien als Körperschaften des öffentlichen Rechts gegen den Mißbrauch geschützter Herkunftsangaben klagen können.

Zu Artikel 7

Die Vorschrift entspricht den Bestimmungen der Absätze 2 und 3 des Artikels 6 der Abkommen mit Frankreich, Italien und Griechenland. In den deutsch-

schweizerischen Vertrag war eine entsprechende Regelung nicht aufgenommen worden, weil weder die Behörden der Bundesrepublik Deutschland noch die Behörden der Schweiz Bescheinigungen über die Berechtigung zur Benutzung von Ursprungsbezeichnungen ausstellen.

In Spanien werden jedoch solche Ursprungszeugnisse für Weine ausgestellt, die den Wein bis zur Abgabe an den Verbraucher begleiten. Durch diese Bescheinigungen kann auf einfache Weise nachgewiesen werden, ob ein bestimmter Wein eine geschützte Herkunftsangabe zu Recht trägt. Die Aufnahme der Bestimmungen über die Ursprungsbescheinigungen in dem deutsch-spanischen Vertrag liegt daher, selbst wenn nur Spanien von ihnen Gebrauch machen wird, auch im deutschen Interesse. Durch diese Regelung wird insbesondere die Prüfung der deutschen Zollbehörden, ob ein eingeführter Wein zulässigerweise mit einer Herkunftsangabe versehen ist, wesentlich erleichtert werden.

Zu Artikel 8

Die Bestimmungen des Artikels 8 enthalten gegenüber den entsprechenden Bestimmungen des Artikels 7 des deutsch-schweizerischen Vertrags folgende Abweichungen:

1. Ein befristetes Weiterbenutzungsrecht für Personen und Gesellschaften, die eine nach dem Vertrag geschützte Bezeichnung bereits im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrags rechtmäßig benutzt haben (Artikel 7 Abs. 2 des deutsch-schweizerischen Vertrags) wird durch den deutsch-spanischen Vertrag nicht gewährt, weil die besondere Sachlage, die zur Aufnahme dieser Regelung in den deutsch-schweizerischen Vertrag geführt hat (vgl. Denkschrift zum deutsch-schweizerischen Vertrag, a. a. O., Teil II, zu Artikel 7) im Verhältnis zu Spanien nicht gegeben ist. Insoweit entspricht der vorliegende Vertrag den Abkommen mit Frankreich, Italien und Griechenland.
2. Das Recht zur Weiterverwendung einer Sachfirma, die eine geschützte Bezeichnung enthält, ist nach Artikel 8 Absatz 2 des Vertrags auf spanischen Wunsch stärker zeitlich beschränkt als in dem entsprechenden Artikel 7 Absatz 3 des deutsch-schweizerischen Vertrags. Um zu verhindern, daß noch nach dem den beteiligten Kreisen in beiden Ländern bekannten Beginn der Verhandlungen über den Vertrag neue Sachfirmen mit geschützten Bezeichnungen in Benutzung genommen werden, wurde der Zeitpunkt der Aufnahme der Verhandlungen, der 25. März 1969, als maßgeblicher Endzeitpunkt für das Entstehen des Weiterbenutzungsrechts festgesetzt. Im übrigen ist Satz 2 des Absatzes 2 redaktionell angepaßt worden. Der Hinweis auf den Teil des Geschäftsbetriebs, zu dem die Bezeichnung gehört (Artikel 7 Absatz 2 letzter Halbsatz des deutsch-schweizerischen Vertrags), konnte entfallen, weil der deutsch-spanische Vertrag das Weiterbenutzungsrecht nur hinsichtlich der Firma gewährt und die Firma für den ganzen Geschäftsbetrieb benutzt wird.

Zu Artikel 9 bis 13

Die Artikel 9 bis 13 entsprechen in der Sache den Artikeln 8 bis 12 des deutsch-schweizerischen Vertrags. Sie sind lediglich dort, wo sie sich auf geänderte Vorschriften beziehen, redaktionell angepaßt worden.

III. Zum Protokoll

Zu Nr. 1 und 2

Diese Bestimmungen entsprechen den Bestimmungen der Nr. 1 und 3 des Protokolls zum deutsch-schweizerischen Vertrag. Auf spanischen Wunsch wurde jedoch ausdrücklich klargestellt, daß die Bestimmungen des Artikels 7 des Vertrags, die unter bestimmten Voraussetzungen die Einfuhr von Erzeugnissen von der Vorlage der Bescheinigung über die Berechtigung der Benutzung der Herkunftsangabe abhängig machen, etwaigen entgegenstehenden Einfuhrbestimmungen der Vertragsstaaten vorgehen.

Zu Nr. 3

Diese Bestimmung enthält die Regelung hinsichtlich der Benutzung der Bezeichnung „Iberia“ für portugiesische Erzeugnisse (vgl. oben II zu Artikeln 2 und 3).

Zu Nr. 4

Wie schon in die Protokolle zu den Abkommen mit Frankreich und Griechenland ist in Nr. 4 des Protokolls zum deutsch-spanischen Vertrag eine beispielhafte Aufzählung von Bezeichnungen aufgenommen worden, die als Angaben über wesentliche Eigenschaften im Sinne des Artikels 5 des Vertrags angesehen werden. Die Bedeutung dieser Vorschrift, die die Anwendung des Artikels 5 erleichtern soll, liegt darin, daß sie im Fall einer irreführenden Benutzung der genannten Bezeichnungen den Nachweis erübrigt, daß die betreffende Bezeichnung nach Auffassung der beteiligten Verkehrskreise eine Angabe über „wesentliche Eigenschaften“ darstellt, was bei fremdsprachigen Bezeichnungen nicht ohne weiteres ersichtlich ist.

Für die Änderung der in Nr. 4 des Protokolls zum Vertrag enthaltenen Aufstellung ist nach dem Vorbild der Nr. 3 des Protokolls zum deutsch-griechischen Abkommen ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen.

Zu Nr. 5

Die Bestimmung der Nr. 5 des Protokolls zum Vertrag entspricht dem ersten Absatz der Nr. 2 des Protokolls zum deutsch-schweizerischen Vertrag. Ein Vorbehalt für Bezeichnungen, die als Sortenbezeichnungen verwendet werden müssen (zweiter Absatz der Nr. 2 des Protokolls zum deutsch-schweizerischen Vertrag) ist nicht aufgenommen worden, da Spanien dem Internationalen Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961 nicht beizutreten beabsichtigt.

Zu Nr. 6

Die Bestimmung der Nr. 6 beruht auf einem spanischen Wunsch. In Spanien werden Verpackungen aus Glas oder Keramik in weitem Umfang zur mehrmaligen Füllung verwendet. Damit die spanischen Unternehmen nicht gezwungen sind, diese Praxis zu ändern und Verpackungsmittel vorzeitig zu vernichten, ist die Aufbrauchsfrist insoweit verlängert worden.

IV. Zu den Anlagen

1. Die Anlage A des Vertrags entspricht weithin der Anlage A des deutsch-schweizerischen Vertrags. Einzelne Bezeichnungen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr gebraucht werden, sind gestrichen, andere entsprechend ihrem tatsächlichen Gebrauch berichtigt worden. Außerdem ist die Liste nicht unerheblich erweitert worden. Dabei sind jedoch im Hinblick auf den durch den Vertrag selbst gewährten absoluten Schutz der Staats- und Ländernamen solche Bezeichnungen nicht neu in die Liste aufgenommen worden, deren schutzfähiger geographischer Bestandteil ausschließlich aus dem Wort „deutsch“ oder dem Namen eines deutschen Landes besteht.

Im einzelnen ist die Anlage 4 um folgende Bezeichnungen erweitert worden:

- a) Unter I (Weine) B (Gemarkungen)
 - (1) bei Nr. 2 (Baden)
 - unter a) „Bodensee“: Singen
 - unter b) „Markgräflerland“: Norsingen
Scherzingen
 - unter c) „Kaiserstuhl“: Amoltern
Munzingen
Niederrimsingen
Opfingen
 - unter d) „Breisgau“: Herbolzheim
Kenzingen
Münchweiler
 - unter e) „Ortenau“: Sinzheim
 - (2) bei Nr. 3 (Bergstraße) Hemsbach
Schriesheim
 - (3) bei Nr. 4 (Franken) Großlangheim
Repperndorf
Retzstadt
Untereisenheim
 - (4) bei Nr. 7 (Mosel-Saar-Ruwer) Niederfell
 - (5) bei Nr. 13 (Württemberg) Affaltrach
Auenstein
Botenheim
Eschenau
Gellmersbach
Gemrigheim
Großgartach
Haberschlacht

Hausen a. d. Z.
Hölzern
Hößlinsülz
Kirchheim/Neckar
Kleingartach
Knittlingen
Meimsheim
Neckarsulm
Neipperg
Stetten a. H.
Stockheim
Talheim
Weiler
b. Weinsberg
Winzerhäuser.

- b) Unter II (Ernährung und Landwirtschaft)

- (1) Unterabschnitt „Fleischwaren“ Ammerländer
Dielenrauchschinken,
Dielenrauchwurst
- (2) Unterabschnitt „Bier“ Frankfurter Bier
- (3) Unterabschnitt „Mineralwasser“ Adelholzner
Primusquelle
Hölle-Sprudel
Kondrauer
Mineral-Brunnen
- (4) Unterabschnitt „Saatgut“: Eckendorfer
Runkelsamen
- (5) Unterabschnitt „Verschiedenes“: Deutsches
Bodenseeobst

- c) Unter III (Gewerbliche Wirtschaft)

- (1) Unterabschnitt „Spiele, Spielwaren und Musikinstrumente“ Trossinger
Musikinstrumente
- (2) Unterabschnitt „Uhren“ Pforzheimer Uhren

2. Bei mehreren Bezeichnungen, die in Spanien seit langem Gattungsbezeichnungen sind, konnte eine Einigung nur auf der Grundlage von Kompromißlösungen erzielt werden:

- a) Bei der Bezeichnung „Kölnisch Wasser“ konnte der Schutz ebenso wie bei früheren Abkommen nur unter Freigabe der Bezeichnung „Eau de Cologne“ und ihrer Übersetzung in die spanische Landessprache erreicht werden.
- b) Bei der Bezeichnung „Frankfurter Würstchen“, deren Übersetzung in die Landessprache auch in den bisherigen Abkommen vom Schutz stets ausgenommen wurde, ist in dem Vertrag mit Spanien die spanische Übersetzung freigegeben worden.
- c) Die Bezeichnung „Bodenseeobst“ konnte im Hinblick auf die anderen Anrainerstaaten am

Bodensee nur mit dem Zusatz „deutsch“ in die Liste aufgenommen werden.

- Über die deutschen Bezeichnungen „Sekt“, „Weinbrand“, „Weißherbst“ und „Schillerwein“, die also solche nach dem deutschen Gesetz über Wein, Dessertwein, Schaumwein, weinhaltige Getränke und Brantwein aus Wein (Weingesetz) vom 16. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 781) als mittelbare Angaben über die Herkunft aus Deutschland oder — soweit es sich um die Bezeichnung „Sekt“ und „Weinbrand“ handelt — aus einem deutschsprachigen Land anzusehen sind,

sowie über die spanischen Bezeichnungen „elaboración en grandes envases“, „cava o elaborado en cava“, „chacolí“ und „sangría“, die in Spanien als mittelbare Angaben über die Herkunft aus Spanien angesehen werden, konnte eine Einigung noch nicht erzielt werden. Beide Seiten haben erklärt, daß der Schutz der Bezeichnungen aus dem jeweils anderen Vertragsstaat näherer Prüfung bedarf, und sich in einem Verhandlungsprotokoll vorbehalten, die Frage der Aufnahme der genannten Bezeichnungen zu gegebener Zeit in dem in Artikel 9 und 11 des Vertrags vorgesehenen Verfahren erneut aufzugreifen.

